

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 131.

Mittwoch den 8. Juni

1881.

Vom 8. d. Mts. ab findet die Einlösung der per 1. Juli d. J. fälligen Bauscoupons von Landesbank-Schuldverschreibungen bei unserer Haupt-Casse statt.
Wiesbaden, den 7. Juni 1881.

Direction der Nass. Landesbank.
Difenus.

13317

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 16. d. Mts. die den Gärtner Carl Brömser Eheleuten von hier gehörige Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus mit Kniestock, einem einstöckigen Stall, einem Holzschuppen, zwei Treibhäusern und 85 Ruthen 59 Schuh oder 21 Ar 39,75 Q.-M. Gebäudelfläche und Garten, No. 6406 des Lagerbuchs, belegen im Feldbistritz Ueberhoben zwischen Heinrich Ederlin und einem Weg, taxirt 16,000 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße No. 16, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Mai 1881. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch Nachmittags 6 Uhr will Herr Rechnungskammerrath Pfeiffer die diesjährige Acker-Erbsenz von zusammen 1 Morgen 92 Ruthen Acker am Schiersteinerweg und an der verlängerten Moritzstraße nochmals versteigern lassen.

Sammelplatz vor dem Roth'schen Steinhauerplatz am Schiersteinerweg.

Wiesbaden, den 8. Juni 1881. J. A.
13376 Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Die seit 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

empfehlen unter Zusicherung billigster Prämien und coulanter Bedingungen

Christian Wolff,
Nicolaßstraße 16.

13318

Für Herrschaftsgärten & Verandas

empfehle prachtvolle antike Blumen-Vasen und Scherben in verschiedenen Größen, die an Dauerhaftigkeit und Schönheit Alles übertreffen.

13357 H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

Wiener Kaffeemaschinen

mit Porzellanannen und Krystallbedel, neueste Construction, von Messing von 12 Mk. an bei

12772 M. Rossi, Rinnigkeßer, Metzgergasse 3.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Kirchgasse 27, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 13307

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

120

Wilh. Sulzbach,

Coiffeur & Parfümeur,

Goldgasse 22, nächst der Langgasse.

Fabrik aller künstlichen und modernen Haararbeiten.

Salon zum Frisiren für Herren und Damen.

Großes Lager von Parfümerien und Toilette-Artikeln.

Ganz besonders empfehle meine gegen graue Haare weltberühmten Haarwiederhersteller oder Regenerateur universell. Ein ausgezeichnetes Mittel, das graue Haar zu seiner natürlichen Farbe und Schönheit wieder herzustellen. Befleckt weder die Haut noch den feinsten Kopfschmuck, da es keine Farbe ist und ganz unschädlich. — Gefällig deponirt. 13306

Verkauf bei Wilh. Sulzbach.

Import. Havana-Cigarren,

neue Sendungen, empfiehlt

13327

J. C. Roth, Langgasse 31.

Großes Sortiment

13113

griechische Tabake und Cigaretten

angekommen.

J. Stassen, gr. Burgstraße 12.

Albert Brunn, Adelhaidstraße 41,

empfehlen für Magenleidende, Blutarmer, Reconvalescenten u. Fleischsaft à Flasche Mk. 0.70, Malzertract-Präparate à Flasche Mk. 1.20—1.50. Die Präparate sind von einer Commission des ärztlichen Vereins dahier geprüft und gut befunden worden. 11816

Honig-Verkauf

des Nassanischen Bienenzüchter-Vereins.

Depôt bei F. Urban & Co., Langgasse 11.

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke.

Für Reinheit garantirt

Die Verkaufs-Commission

12495

des Nass. Bienenzüchter-Vereins.

Der Restbestand eines Weichwaaren-Geschäfts, als: Herren-Kragen, Damen-Kragen, Lavallières, große und Kinder-Schürzen u., ist um jeden Preis weggugshalber zu verkaufen Dranienstraße 23, Hinterh., 2 St. 13440

Basis von Quinquina.

Haar-Restorer.

Die **Erbsenz** von circa 5½ Morgen Wiese bei der „Beau-Site“ ist zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27. 13244

Familien-Nachrichten.

Kriegerverein „Germania“.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Ehrenmitglied, der Veteran von Waterloo Herr Stadtschultheiß a. D. **Lauterbach**, verstorben ist. Zu der Beerdigung, welche **heute Nachmittag 5 Uhr stattfindet**, werden die Mitglieder der 1. Abtheilung (Buchstaben **A** bis incl. **G**) gebeten, sich um ½5 Uhr im Vereinslocale einzufinden.

Der Vorstand.

97

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unsere vielgeliebte Tochter, **Marie Junior**, im 21. Lebensjahre nach langem und schweren Leiden am 5. Juni Abends 7¼ Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Der trauernde Vater und die Geschwister.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 8. Juni Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße No. 36, aus statt.

13320

Danksagung.

Wir sagen hiermit allen Denjenigen, welche so innigen Antheil nahmen an dem so schweren Verluste meiner guten Frau und unserer Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, sowie Herrn Pfarrer Videl für seine tröstenden Worte und den Herren Sängern unseren innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

A. Schneider.

13307

Danksagung.

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil während dem schmerzlichen Krankenslager unserer nun in Gott ruhenden geliebten Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, **Johannette Eisele**, geb. **Dräger**, sowie auch Allen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

Sonnenberg, den 7. Juni 1881.

Die trauernden Hinterbliebenen.

13289

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Goldgasse 20, 1 St. h. 13346

Eine perfekte **Büglarin** sucht Beschäftigung; auch nimmt die-
be Kunden an. Näheres Michelsberg 30 im Laden. 13333

Geehrte Herrschaften und Hotelbesitzer erhalten stets gut empfohlenes, anständiges Dienstpersonal jeder Branche durch das Gesinde Vermittelungs-Bureau von **H. A. Eichhorn**,
Michelsberg 8. 13387

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, welches das **Bügeln** gründlich erlernt, sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder als feineres Hausmädchen. Näheres Walramstraße 21 im Laden. 13365

Eine perfekte Arbeiterin auf der Nähmaschine sucht Beschäftigung; daselbst wird ein Mädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann. Näheres Friedrichstraße 30. 13390

Ein **solides Mädchen**, das nähen, bügeln und serviren kann und französisch spricht, sucht Stelle als feineres Stubenmädchen durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 13400

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 26 bei Frau Stemmler. 13370

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle zum 15. Juni. Näh. Rheinstraße 30, Parterre rechts. 13360

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalte. Näh. Walramstraße 37, 1 Stiege hoch rechts. 13348

Ein gutbürgerliche Köchin, sowie ein einfaches, gebiegenes Landmädchen wünschen Stelle durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 13386

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, s. Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6, 4. St. 13374

Ein Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. Juli Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Karlstraße 34, Bel-Etage. 13326

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Lehrsstraße 25, 2 Stiegen hoch. 13358

Ein einfaches, reinliches Mädchen vom Lande sucht in einer kleinen Familie sofort Stelle. Näh. Kapellenstraße 10. 13352

Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sof. Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstraße 9, P. 13353

Eine gebildete, unabhängige Wittve, in der Kinder- und Krankenpflege sehr gut erfahren, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 13349

Ein gebildetes Mädchen, welches in der feinbürgerlichen Küche sehr tüchtig ist, sucht in einer kleinen Familie oder bei einer Dame Stelle als Köchin. Langjährige Zeugnisse. Näh. Nerostraße 11 im 3. Stock. 13340

Ein geb. Mädchen aus achtbarer Familie wünscht Stelle bei größeren Kindern, oder bei einer Dame, oder als Reisebegleiterin. Näheres Nerostraße 16. 13408

Für ein junges, anständiges Mädchen, im Kleidermachen geübt, wird Stelle gesucht bei einer Dame oder in einer kleinen Familie und wird nur auf gute Behandlung gesehen. Näh. Frankenstraße 3. 13383

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, auch zur Anshilfe, durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 13398

Eine gute Köchin

mit 6- und 13jährigem Zeugnisse sucht Stelle, ebenso ein gewandtes Stubenmädchen, welches perfect im Bügeln ist, durch **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 13401

Eine **Bonne**, französische Schweizerin, mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 13396

Zum 1. Juli sucht wegen Abreise der Herrschaft ein junges Mädchen als Haus- oder Kindermädchen Stellung. Näheres Moritzstraße 4, 2 Treppen hoch. 13366

Ein gew. Mädchen mit 2-4jährigen Zeugnissen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. **Marktstraße 29**. 13400

Ein gew. Zimmermädchen, sowie eine Köchin suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näh. Däfergasse 5, 2 St. 13410

Ein tüchtiger **Krankenträger** sucht zum sofortigen Eintritt Stelle. Derselbe besitzt die besten Zeugnisse. Ansprüche bescheiden. Näheres Exped. 13379

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Kellner. Näheres Steingasse 33. 13384

Ein kräftiger, solider Mann wünscht einen Herrn oder eine Dame auszufahren. Näh. Hellmündstraße 9, Hth. Dachl. 13368
Ein älterer Mann möchte kranke Herren ausfahren oder sucht sonstige Beschäftigung. Gef. Offerten unter J. T. 87 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13403

Personen, die gesucht werden:

Gesucht gegen hohen Lohn pers. **Damenschneiderinnen**, Restaurationköchinnen, Mädchen, welche **bürgerlich kochen** können, und solche für **nur häusl. Arbeit** durch **Frau Schug, Webergasse 37, 1 Treppe.** 13232

Gesucht 2 Büglerinnen, 5—6 Mädchen, 1 Zimmermädchen; daselbst suchen Stelle eine Haushälterin, Kinderermädchen und 1 Knecht. Näheres Stiftstraße 1. 13394

Ein **tüchtiges Lehrmädchen** für unser **Schuhwaaren-Geschäft** zum sofortigen Eintritt gesucht. **Gebrüder Ullmann.** 13319

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln gründlich versteht, wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Adelsheidstraße 3. 13330

Ein braves Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 11. 13382

Ein braves, gewandtes Hausmädchen ges. Langgasse 50. 13375

Ein mit Zeugnissen längeren Dienstes in Wiesbaden versehenes **Zimmermädchen** wird gesucht Adolphsallee 12, Bel-Etage. 13364

Eine **gesunde Schenkamme** ges. Hirschgraben 23. 13331

Röderstraße 3 wird ein kräftiges Mädchen gesucht. 13332

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 60, Parterre. 13337

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, wird gesucht Römerberg 1 im Laden. 13334

Biebricherstraße 11 im ersten Stock wird ein braves Mädchen gesucht. Nur solche im Besitze guter Zeugnisse wollen sich melden. 13344

Ein **Hausmädchen**, welches nähen und bügeln kann, sowie ordnungsliebend ist, wird gesucht Hochstraße 4, Part. r. 13411

Ein kräftiges Mädchen von 20—30 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. H. Schwalbacherstr. 2, I. 13407

Eine perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird nach Offenbach gesucht. Eintritt zwischen dem 11. bis 14. dieses Monats. Zu erfragen Rheinstraße 56 um 2½ Uhr Nachmittags. 13328

Ein gefeshtes, gut empfohlenes Kinderermädchen, in Hausarbeit erfahren, wird gesucht. Eintritt gleich oder binnen 14 Tagen. Näh. Ede der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. h. 12823

Gesucht

ein nettes **Serviermädchen**, 1 Köchin sofort gegen hohen Lohn, 1 Hausbursche, mehrere starke Hausmädchen, 1 Kellner. Auch wird den geehrten Herrschaften stets besseres Personal jeder Branche nachgew. d. **Th. Linder**, vorm. Virc, H. Weberg. 7. 13312

Gesucht sofort ein gewandtes, tüchtiges **Hotel-Zimmermädchen**, gewandte Kellnerinnen, eine perfecte **Restaurations-Köchin**, feinsbürgerliche Köchinnen, eine **Wärterin** für eine Anstalt und mehrere **Küchenmädchen** für **Hotel** durch **Ritter, Webergasse 15.** 13396

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, gesucht Emserstraße 26. 13367

Ein tüchtiges **Kinderermädchen** in den **Rheingau** gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13396

Gesucht 2 gutbürgerliche Köchinnen, 1 Büffetfräulein, auch eine Wittwe, 3 f. Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, Mädchen für allein, 2 Kinderermädchen d. **Fr. Herrmann**, Marktstr. 29. 13399

Gesucht 1 anst. Mädchen zu einer Dame, 1 Mädchen als angehende Jungfer, mehrere Mädchen für allein, sowie 1 angeh. Diener durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13389

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Moritzstraße 9, Hth. 13343

Gesucht ein **Portier** mit Sprachkenntnissen, ein junger Koch, 5 Mädchen als solche allein, 3 Küchenmädchen und 2 junge Mädchen durch **Fr. Dörner**, Meßgergasse 21. 13401

Ein aut empfohlener, junger Diener gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei **Ritter, Webergasse 15.** 13396

Gesucht ein **Portier** mit Sprachkenntnissen, **Hotel-Zimmermädchen**, gute Köchinnen, tüchtige Haus- und Küchenmädchen durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13410

Ein junger Bursche vom Lande wird als Hausbursche gesucht Taunusstraße 17. 13356

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen Taunusstraße 17. 13356

Einen **Schreiner-Lehrling** sucht Chr. Birnbaum, Zahustraße 3. 13310

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf 1. Juli eine **Parterre-Wohnung**, **Border- oder Hinterhaus**, in guter Geschäftslage, zu einem Möbelverkauf passend. Offerten mit Preisangabe unter K. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13329

Gesucht

auf 1. September oder 1. October von einer einzelnen Dame eine unmoblierte Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche in ruhiger Lage, in nächster Nähe des **Herthahaus** oder der **Müllerstraße**; **Parterre** bevorzugt. Offerten unter L. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13373

Gesucht eine Wohnung von 8—12 Zimmern in guter Lage auf gleich oder später. Offerten unter L. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13372

Nähe der **Schützenhofstraße** wird zum 1. October von einer Dame eine elegante Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Balkon oder Garten zu mietzen gesucht. Adressen unter den Buchstaben Z. Z. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13393

Eine anständige Frau sucht in der Nähe der evangel. Hauptkirche dahier ein einfach möbliertes Zimmer auf kurze Zeit. Adressen unter G. 15 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13391

Eine Dame sucht auf 1. October zwei Zimmer, Küche, Mansarde mit Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Ch. G. 28 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13363

Gesucht zum 1. October

für eine ruhige Familie eine Wohnung, **Parterre** oder **Bel-Etage**, von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises unter A. B. 314 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 13397

Zwei junge Kaufleute suchen in besserer Familie per 15. Juni **Pension**. Offerten mit Preisangabe unter „Pension“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 13183

Angebote:

Frankenstraße 5 im **Borderhaus** ist eine abgeschlossene **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute auf 1. Juli oder später zu vermietzen. 13338

Kranzplatz 1, 2. Stock, ein möbl. Zimmer per sofort zu vermietzen. 13409

Oranienstraße 22 im **Seitenbau** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 13361

Röderstraße 27, 1 St h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13342

Webergasse 44 im **Borderhaus**, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermietzen. 13380

Die **Bel-Etage** **Karlstraße 2**, bestehend in drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermietzen. Näh. daselbst bei **J. Schlink**. 13335

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Taunusstr. 19, 3 St.** 13354

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstr. 4, Strhs., Part.** 13323

Ein **kleiner Laden** zu vermietzen **Römerberg 1.** 13395

Arbeiter erhält Kost u. Logis **Grabenstr. 6, Kleidergeschäft.** 13355

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Neue Colonnade 32 & 33. Die Offenbacher Lederwaaren-Fabrik

(gegründet 1850)

unterhält das größte Lager in Specialitäten

feiner Leder- und Luxus-Artikel.

Ordres werden nach Angabe prompt ausgeführt.

Feste Fabrikpreise.

Julius Fenske,

Fabrikant aus Offenbach,

Neue Colonnade 32 & 33.

13321

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Herrschaft werden **Freitag den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, folgende noch sehr gut erhaltene **Mobilien** aus 6 Zimmern durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung im Hause **Michelsberg 22** versteigert, als: 1 Pianino (Bälisander), 1 grüne und 1 braune Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Pompadour mit braunem Ripsbezug, 4 Herren- und 2 Damenessel, 6 französische Betten, darunter 2 hochfeine mit gestochenem Haupt, 3 Waschlommoden und 6 Nachttische mit Marmorplatten, 6 Kommoden und Console, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 4 Ovalspiegel, Spiegel, Kleider- und Bücherschränke, einzelne Sopha's, Chaise longue, Sessel, Polsterstühle, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Schreib- und Nähtische, 1 Kauniz, 1 Cylinderbureau, 3 große Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen, Cullen, Tischdecken, Koffhaar-Matratzen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, Garderobe- und Handtuchhalter, Kleiderstöße, 2 spanische Wände mit grünem Bezug, 1 Blumentisch, 1 Käfig mit Vogel, 1 Kinderwagen, 1 Alabaster- und 1 Wanduhr, 12 Blatt Portièren (Rips), 18 Blatt Vorhänge, 6 Mahagoni-Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, 12 Barockstühle, sowie ein Küchenschrank und Einrichtung.

Um 11 Uhr kommt eine **nussbaumene Speisezimmer-Einrichtung** zum Ausgebot.**Adam Bender, Auctionator.**

329

Alee-Versteigerung.

Sente Nachmittags 4 Uhr läßt Herr **Kessler** die Alee-Crescenz von circa 1 1/2 Morgen (erste Schur) an der Mainzerstraße, gleich hinter den Jahn'schen Häusern, öffentlich versteigern.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

343

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag Vormittags 10 Uhr werden Bezugs halber **Helenenstraße 26** folgende **Mobilien** öffentlich versteigert, als: 1 vollständiges Bett, 1 Sopha in Plüsch, Kleiderschränke, 6 Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, Kommoden, Nachttische, Waschlommoden, Spiegel, Bilder, 1 neue, große Badewanne, 1 vollständige Kucheneinrichtung u. dergl. Sämtliche Möbel sind 1 Jahr gebraucht und gut erhalten; die Kucheneinrichtung, bestehend in einem Küchenschrank, Anrichte mit Aufsatz und Wandbrett, in Eichenholz lackirt, ist noch fast neu.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

343

Aepfelwein,

ein halbes Stück mit Faß, abzugeben. Näheres bei
13351 **Friedrich, „Schützenhalle“.**

Einige Centner gute **Speisefartoffeln** sind abzugeben
Michelsberg 8, 1 St. hoch. 13386

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 9. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Laden

Metzgergasse 31

wegen Geschäftsaufgabe nachverzeichnete Waaren, als: Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen, Bohnen, Linfen, Cichorien, Kaffee-Surrogate, Stärke, Seife, Soda, Schmierseife, Essig, Cigarren, Tabak, Schrubber, Bürsten, sodann die Ladeneinrichtung, bestehend in 1 Schubladengestell mit 50 Schubladen, 1 Theke, 1 Brodgestell, 1 Kartoffelkasten, 1 Kartoffelwaage, 1 Erdbölkanne mit Maas, 1 Tafelwaage und Gewichte, Fätschen, 2 Hängelampen, Gläser u. u., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

Hafer, Heu und Stroh,

sowie alle Sorten **Aleien** empfehlen in bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen

Marx & Wolfsohn,

4 Kengasse 4.

Auf Verlangen frei in's Haus geliefert.

13291

Eine **hochfeine Plüsch-Garnitur** ist sehr preiswürdig zu verkaufen Röderstraße 6, Hinterhaus. 13315

Ein neuer, nussbaumener **Glasschrank** ist zu verkaufen Jahnstraße 3, Parterre. 13311

Versteigerungs-Anzeige.

Wegen Wegzugs einer Familie werden nächsten Freitag den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, nachverzeichnete Mobilien, als: 1 Sopha, 1 vollständiges Bett, 1 Kommode, 1 Herren-Schreibtisch, Tische, Stühle, Wasch- und Nachttische, Kleiderschränke und sonstige Mobilien, eine Parthie Weißzeug (Tischtücher, Servietten, Betttücher, Handtücher, Plumeaux- und Kissenbezüge), Küchengeräthe, Porzellan etc., im Auktions-Saale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.

348

Ferd. Müller, Auktionator.

Wegen Räumung der Versteigerungs-Lokalität und Mangel anderweitigen Platzes werden nachfolgende, zur Versteigerung nicht mehr gelangten Gegenstände

zu jedem Preis

Wellrißstraße 21, 1 St., aus der Hand verkauft, als: Ein großer Salonspiegel in Goldrahme und mehrere kleinere, Delbrück- und andere Bilder, 1 schönes Blumentischchen mit Blumen, 2 neue, franz. Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Decimalwaage für Spezereihändler (50 Pfd. Tragkraft), schöne, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, 1 Badewanne, Vogelkäfige, 1 schöne Hecke, kleine Käfige zur Zucht, Kanarienvögel (ausgezeichnete Schläger), 1 großes Bücherreal, 1 Comptoir-Schreibpult, 2 neue Nähmaschinen, 1 Tapezirtisch mit 2 Böden, 3 Billardbälle, Operngucker, 1 Flöte, Herrenkleider, schw. Fräcke, feine Cylinderhüte, 1 große und kleine Wasserwaage, Bierkränze etc. etc.

W. Niederreiter. 13322

Ich bezeuge hiermit dem Herrn Joseph Palinski, Hühneraugen-Operateur hier im „Hotel zum Stern“, daß mich derselbe in kurzer Zeit und schmerzlos von meinen Hühneraugen, die mir so furchtbare Schmerzen verursachten, befreit hat, wofür ich genanntem Herrn noch nachträglich meinen besten Dank abstatte.

Wiesbaden, den 6. Juni 1881.

12404

pr. Werner, Contre-Admiral a. D.

Rosshaare

für Matratzen und Polster, per Pfund von 1 Mark an.

Michael Baer, Markt,

Manufactur- & Bettwaaren-Lager. 12616



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Alle gangbaren See- und Flußfische, besonders Cablian im Ausschnitt 60 Pfg., Hechte 90 Pfg., sehr frische und billige Seezungen (Soles), lebende Krebse etc.

174

F. C. Hench, Hoflieferant.

13405

Bitte.

Geehrte Herrschaften w. geb., alte Kleider, Wäsche einem armen Familienvater gegen kleine Dienste oder geringen Preis zu verk. Gef. Adressen unter W. 85 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Weingrüne Halbtüchlein zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 13359

Neu! Neu! Neu!

Soeben erschien:

Die

Staats-Lotterien des Deutschen Reiches

in ihren neuesten Einrichtungen
nebst Gewinn-Berechnungstabellen.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet und herausgegeben von

H. Bartholomäy,

Lotterie-Hauptcollecteur in Braunschweig.

Preis 1 Mark 25 Pf.

NB. Dieses Werkchen dürfte vermöge seiner Zusammenstellung der Plan- und Verlosungsbestimmungen der verschiedenen Staats-Lotterien nicht allein für Collecteure und Commissionäre, sondern auch für jeden einzelnen Spieler als unentbehrliches Nachschlagebüchlein von großem Interesse sein. 13402

Sämmtliche Farben und Utensilien für

Del-, Aquarell-, Porzellan- & Holzmalerie, Holz-sachen in weißem, grauem und schwarzem Holz, mit und ohne Vorzeichnung, Skizzenbücher, Vorlagen und Staffeleien, Pflanzenpressen, Spritz- und Lackirapparate, deutsche, französische und englische Zeichen- und Malpapiere,

= Malkasten jeder Art =

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

bei

13388

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Stäsfurter Badesalz,

sowie sonstige Artikel für Bäder empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29.

10839

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider, Pfandscheine etc. zu höchsten Preisen Weßberg. 13 im Laden. 13385

Ein einthüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 13347

Plüsch- u. Gobelin-Decken.

Smyrna-Vorlagen.

Ein geb., anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht den Tag über oder auch nur stundenweise die Unterhaltung und Begleitung einer Dame zu übernehmen. Gef. Offerten unter A. R. 57 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13339

Frau **Barbara Katajecek**, Krankenwärterin, Ludwigstraße 4, empfiehlt sich in Ein- und Abreibungen, Nachwachen, Behandlung von Leichen bei pünktlicher Bedienung. 13314

Eine ges. Frau f. ein Kind mitzustillen od. in Pflege zu nehmen. Näh. bei Frau **Beißmann**, Langgasse 22, Hinh. 13350

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Donnerstag Nachmittag zwischen 5 und 8 Uhr in der Langgasse, Kirchgasse, Rheinstraße, Adolphstraße oder Adelhaidstraße eine **goldene Fuchsnadel** mit zwei kleinen Quasten. Gegen Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 8 im dritten Stod. 13106

Eine **goldene Damen-Uhr** ist von der Parkstraße bis in den Hirschgraben No. 22 verloren worden. Der Finder erhält dabeist eine gute Belohnung. 13287

Verloren am 1. Pfingstfeiertage durch Dohheim eine **goldene Damenuhr**. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus. 13369

Am ersten Pfingstfeiertage Abends eine **silberne Kapsel** von einem Wagen verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung beim Portier im Adler. 13278

Am Montag Abend eine **silberne Saarnadel** in Margueriteform verloren. Gegen Belohnung abzugeben Herrgartenstraße 18, 2 Treppen. 13345

Verloren am Samstag ein **Portemonnaie** mit etwas Geld und zwei Turlarten. Gegen gute Belohnung abzugeben im „Hotel zur Rose“ bei dem Portier. 13341

Entlaufen

am Sonntag Abend ein weißes, halbgeschorenes **Bologneser Hundchen**, auf den Namen „Puz“ hörend, mit blauem Halsbande und Steuermark 447. Gegen gute Belohnung abzuliefern Dranienstraße 15. 13270

Ein **Kanarienvogel** ist Diebriherstraße 3 entflohen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 13268

Immobilien, Capitalien etc.

Einige Zinshäuser eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen bei kleiner Anzahlung.

C. H. Schmittus. 13324

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Diebriherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 13406

Für Spezerei-Geschäft.

Haus, sehr gut an Lage und vorzüglich rentirend, wodurch eigene, billige Geschäfts-Localitäten, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 13325

Eine gangbare **Wirtschaft**, welche mit gutem Erfolge seit 10 Jahren betrieben worden, ist mit vollständigem Inventar sofort zu vermieten. Offerten unter E. K. S. 2 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13336

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Bürgermeisters **Friedrich Jacob Wintermeyer** zu Dohheim gehörigen Vieh- und Fruchtbestände, Haus- und Oeconomiengeräthen etc. (S. Tagbl. 130.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Schule zu Clarenthal vorzukommenden Arbeiten, bei dem Stadtbauamt, Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 127.)

Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung der Klee-Crescenz von circa 1 1/2 Morgen an der Mainzerstraße, gleich hinter den Jahn'schen Häusern. (S. heut. Bl.)

Abends 6 Uhr: Versteigerung der Klee-Crescenz von circa 2 Morgen am Schiersteinerweg und an der verlängerten Moritzstraße. Sammelplatz vor dem Roth'schen Steinhauerplatz am Schiersteinerweg. (S. heut. Bl.)

Fußbodenlade, sofort trocknend und ohne Geruch, Oelfarben und Firnisse etc., Bodenwische, sowohl für Parquet- als auch tannene Böden, empfiehlt in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Brecher**, 11662 vorm. **Ed. Schellenberg**.

Koffer, Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Holz-koffer** billig zu verkaufen. 10022 **W. Münz**, Metzgergasse 30.

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus ist täglich dreimal frische, süße **Milch**, süßer und saurer **Rahm**, sowie **Dickmilch** mit Rahm zu haben. 13309

Biquirte Zellerie und **Gemüsepflanzen** empfiehlt die Gärtnerei von **E. Ronsiek**, verlängerte Parkstraße, zunächst der Dietenmühle. 13269

Für **Vögel** und **Aquariensbesitzer** empfehle **frische Ameisencier**. **Aug. Schmitt**, Metzgerg. 25. 12857

Eine Kleidermacherin übernimmt Arbeit außer dem Haus. Näh. Webergasse 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 13381

Epizen werden gewaschen Webergasse 46, 1 St. h. 11898

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta**, Goldgasse 15. 6187

Mauritinsplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte **Kommoden** zu verkaufen Saalgasse 16. 12854

Krankenwagen, wenig gebraucht, neuester Construction, billig zu verk. Langg. 39, 1 St 12503

Eine noch neue, achtstübe **Kinderchaukel** zu verkaufen auf dem **Neroberg**. 13168

Neun Stück eiserne Fenster, 8' hoch, 4' breit (je mit einem Flügel von 8 Scheiben), billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9666

Eine gute, eiserne **Pumpe** zu verkaufen. Näh. Exp. 12230

Ein **Ferd**, 3 Schuh lang, 2 1/2 Schuh breit, mit Dörregeßel und Thüre, in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Grabenstraße 24. 12682

Ein kleiner, transportabler **Ferd** zu kaufen gesucht. Näh. Parkstraße 15. 13102

Schöner, gelber Sepler Gartenfies

ist zu haben bei **Aug. Homberger**, 7043 Moritzstraße 7.

Fies unentgeltlich abzugeben Weilstraße. 9310

Auf meiner Baustelle kann fortwährend guter **Lehm** unentgeltlich abgeholt werden. **Ph. Rath.** 13362

Fuhrmehl zu verkaufen Taunusstraße 17. 13366

Adlerstraße 4 ist eine **Ziege** und **Ziegenmilch** zu verkaufen. 13371

China- und Zwerghühner zu verk. Echostraße 4. 13392

Ein starkes **Pferd**, 8 Jahre alt, zu jedem Fuhrwerk geeignet, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12895

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Helme, Weberg. 11. 2062 Heute Mittwoch den 8. Juni.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Gesangverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 8. Juni. 128. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Leibarzt.

Auffspiel in 4 Akten mit Einfügung einer Reichlichen Idee von R. Günther.

Personen:

Fürst Alfred	Herr Beck.
Fürstin Elisabeth Alalow, seine Schwester	Frl. Wolff.
Mice	Frl. Gastell.
von Walben, Oberjägermeister	Herr Köch.
Louise, seine Tochter	Herr Orman.
Emilie Hainwald, seine Nichte	Frl. Bruchmüller.
Baron von Ballow, Hofmarschall	Herr Grobeger.
Bernhard von der Neide, sein Neffe	Herr Reubte.
Dr. Müller, Leibarzt	Herr Euben.
Ulrich, Kaufmann und Vorsitzender im Bürger-Ausschuß	Herr Bethge.
Herr von Rayndal, Reichsmarschall	Herr Bräuning.
Frau Kleinschmidt, Wirthschafterin bei Dr. Müller	Frau Rathmann.
Anna, ihre Nichte	Frl. Wenzel.
Lina, Mädchen bei Frau Kleinschmidt	Frl. Heil II.
Ein Mädchen	Frl. Herrmann.
Ein kleiner Knabe	Helene Stengel.
Ein Förster	Herr Dornewas.
Ein Lakai	Herr Schneider.
Erster	Herr Ruff.
Zweiter	Herr Langhammer.
Dritter	Herr Berg.

Deputierte, Lakaien, Dienerschaft der Fürstin.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt. — Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 6 Tagen. — Tanz.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: Oper.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Karl von Preußen) ist zur bestimmten Stunde am Samstag den 4. Juni Abends hier angekommen. In Begleitung Höchstselben befinden sich der Hofmarschall Graf Dönhoff, die beiden Adjutanten, die Hauptleute von Witzleben und von Suptermann, sowie der Generalarzt Dr. Valentin. Zum Empfang waren auf dem Bahnhofe u. A. erschienen Ihre Durchlaucht die Gemahlin des Prinzen Nicolaus von Nassau, Regierungspräsident von Wurm, Polizei-Director von Strauß und Torney, Geh. Sanitätsrath Dr. Mahr. Se. Königl. Hoheit wird etwa zwei Wochen hier bleiben und dann zur Feier seines Geburtstages nach zum 24. d. M. nach Berlin bzw. Potsdam gehen.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen) in Begleitung Ihrer Hoheit der Prinzessin Elisabeth, sowie der Prinzen Alexander und Friedrich Karl kamen am ersten Pfingstfeiertage Nachmittags 3 Uhr mit der Lannusbahn, von Schloß Philippsruhe aus, hier an und nahmen zu kurzem Aufenthalte im „Nassauer Hof“ Wohnung. Abends reisten die Höchsten Herrschaften wieder zurück.

* (Hoher Besuch.) Gestern Nachmittag traf Se. Königl. Hoheit der Prinz Alexander von Hessen hier ein, bezog Wohnung im „Nassauer Hof“ und fuhr Abends wieder ab.

* (Se. Majestät der König von Schweden) ist am 1. Pfingstfeiertage in Bad-Ems angekommen und nahm in den „Vier Thürmen“ Wohnung.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 7. Juni.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lanz, Bürgermeister Coulin und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Verle, Cron, Fauser, Käßberger, Rimmel, Mäcker, Dr. Schirm, Schling, Stritter und Weil. Der Vorstand des Nassauischen Kunstvereins dankt in einem Schreiben dem Gemeinderath für die wohlwollende Unterstützung im Betrage von 150 Mark und bittet, auch ferner eine gleiche

Gefinnung hegen zu wollen. — Herr Consistorialrath Ohl benachrichtigt das Collegium, daß der Kirchenvorstand mit dem Anlauf des zweiten Pfarrhauses seitens der Stadtgemeinde einverstanden sei. — Die Hebelisten behufs Festsetzung der Termine zur Erhebung des Schulgelbes liegen vor und soll nach Antrag die erste Hälfte sofort, die andere am 1. August zur Einzahlung gelangen. — Das Königl. Amtsgericht I. berichtet an den Gemeinderath, daß die zweite Versteigerung des früher Ad. Kleber'schen Hauses genehmigt worden sei, die Stadt mit ihrer Hypothekenforderung von 4088 M., da über den erzielten Betrag durch die erste Hypothek bereits verfügt ist, jedoch leer ausgehe. — Herr Bürgermeister Coulin bringt zur Kenntniß des Collegiums, daß die Verhandlungen betreffs Erweiterung der Wegeanlage hinter dem Echardt-Foult'schen Terrain an der Parkstraße mit den beiden interessirten Adjacenten, der Frau Ch. Ries Wee. und der Frau Pfarrer Müller Wee., gescheitert seien. Letztere wollten nur ihr ganzes Terrain verkaufen, während Herr Echardt-Foult nicht dazu zu bewegen ist. Es bleibt daher nichts anderes übrig, als den Weg so breit anzulegen, wie Terrain vorhanden ist. — Herr Gärtner Seibert, welcher am Balkmühlweg ein Haus erbaut, hat bereits eine provisorische Lieberbrückung hergestellt und bittet um nachträgliche Genehmigung, welche ihm ertheilt wird. Gleichzeitig bemerkt er, daß er nach Fertigstellung seines Gebäudes eine definitive Brücke anlegen werde. — Das Geluch des Herrn Weinbändlers Jacob Stuber, um Gestattung zur Weiteranlage von Stallungen und Keller an seinen bereits vorhandenen, auf Widerruf genehmigten Gebäulichkeiten an der Schiersteiner Chaussee, wird nach dem Antrage der Baucommission abgelehnt. Derselbe führt dabei aus, daß eigentlich schon zu viel genehmigt sei. Derauf geheime Sitzung.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 7. Juni.) Zum Aufmachen von Matragen war bei einem hiesigen General ein Tapezirergeselle aus Roderbeck in Pommern, seit 5 Jahren hier ansässig, beschäftigt. Als zu der Arbeit nöthiges Material sollte der Diener in einem Geschäfte zwei Pfund Roßhaare à 2 M. holen. Der Tapezирer aber stiftete den Diener an, in einem anderen Laden Roßhaare à Pfund zu 1 M. 30 Pfg. zu holen und den hierdurch erparten Betrag von 1 M. 40 Pfg. einzustechen. Später wurden noch drei Pfund Roßhaare gebraucht und diesmal nicht nur eine noch schlechtere Qualität (à Pfund zu 1 M.), sondern auch ein halbes Pfund weniger gekauft. So wurden wieder 3 M. 50 Pfg. verbient. Der Tapezирer erhielt hier von 2 M. 40 Pfg., der Diener, aus Mainz gebürtig, 2 M. 50 Pfg. Wegen Unterschlagung trifft den Diener 1 Woche, den Tapezирer wegen Anstiftung zur Unterschlagung und Hehlerei 14 Tage Gefängniß. — Von der Anklage, einen ihm zur Zahlung von Accise anvertrauten Betrag von 2 M. 50 Pfg. unterschlagen zu haben, wird ein Fuhrknecht aus Allendorf, Kreises Fulda, freigesprochen, da die Absicht, den Betrag zu behalten, nicht nachgewiesen ist. — Ein Tagelöhner aus Mainz, welcher bereits wegen Körperverletzung mit 6 Monaten Gefängniß bestraft ist, traf am 13. März in der Wohnung seiner Schwägerin, wohin er sich in dieser Voraussicht schon Morgens nach 6 Uhr begeben hatte, einen Tapezирer, der früher bei ihm gewohnt hatte und, ohne seine Miete zu zahlen, verdrückt war. Mit den Worten: „Hab' ich Dich jezt, Vögelen?“ stürzte er sich auf den noch im Bette Liegenden und schlug ihm mit der Faust auf die Brust. Für diese Real-Injurie hat der Angeklagte 1 Woche Haft zu verbüßen, während die von ihm noch gebrauchte Nebenart: „Wenn ich Dich früge, schneide ich Dir den Hals ab!“ sich nicht als eine Drohung im Sinne des Strafgesetzbuches qualifizirt. Solche Wendungen liegen eben mitunter im Dialect! — Ausgesagt wurden die vier folgenden Sachen: 1) gegen vier junge Leute wegen Diebstahls resp. Hehlerei (einer der Angeklagten ist nicht erschienen und wurde seine Verhaftung verfügt); 2) wegen Diebstahls gegen einen Lumpenhändler aus Nieder-Hadamar und einen Tagelöhner aus Naunenthal (hier soll zur Aufklärung des Sachverhaltes ein weiterer Zeuge geladen werden); 3) gegen einen der Beleidigung und des Widerstandes angeklagten Tagelöhner aus Walternbach, weil ein Zeuge für heute nicht ermittelt werden konnte; 4) endlich gegen eine nicht erichienene Dienstmagd aus Wehen, deren Verhaftung beschlossen wird.

* (Mittelrheinischer Verbandsfechten.) Wie wir bereits früher an dieser Stelle kurz berichtet, findet am 2. und 3. Juli d. J. hier selbst das zweite Preis- und Schaufechten des Verbandes Mittelrheinischer Fechtclubs statt. Wir sind nun heute in der Lage, mittheilen zu können, daß von Seiten des Wiesbadener Fechtclubs, dem das Arrangement und die Leitung dieser interessanten Festlichkeit obliegt, alle Anstrengungen gemacht werden, um dieselbe zu einer des Verbandes und unserer Stadt würdigen zu gestalten. Auch die übrigen, dem Mittelrheinischen Verbands angehörigen Fechtvereine, welche sich gleichfalls des günstigsten Rufes zu erfreuen haben, werden ein Contingent der geübtesten Fechter stellen, um die Veranstaltung zu verherrlichen und durch ihre Leistungen zu zeigen, was durch Geist, Fleiß und lebendiges Interesse an der Sache auf dem Gebiete der leider noch viel zu wenig gewürdigten deutschen Fechtkunst errungen werden kann. Wir haben schon öfters Gelegenheit gehabt, den Veranstaltungen des hiesigen Fechtclubs, die einen wohlberechtigten Anspruch auf den Reiz der Neuheit und Originalität machen dürfen, unsere volle Anerkennung zu zollen, so daß wir auch von der bevorstehenden sicher das Beste erwarten dürfen. Ein ausführliches Programm über den Verlauf der Festlichkeit wird in allernächster Zeit veröffentlicht werden. Möge es den vereinigten Kräften des Verbandes gelingen, durch dieselbe auf's Neue seine Leistungsfähigkeit zu bekunden und das lobenswerthe Streben, der deutschen Fechtkunst wieder die Würdigung, der sie sich bei unseren Vorfahren zu erfreuen hatte, zu verschaffen, von Erfolg gekrönt sein.

* (Die Schwurgerichts-Verhandlungen) beginnen hier am 4. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichtsrathes Reim.

* (Die Pfingstfeiertage) stehen sich, was die Bitterung betrifft, nicht so gut an wie die diesjährigen Ostern. Der Zustrom an Fremden war nichtsdestoweniger ein recht bedeutender und überall sah man Touristen, von ihrem Wädel geföhrt, unsere Stadt und ihre Umgebung durchstreifen. Daß auch von hier zahlreiche Touren nach allen Richtungen der Windrose unternommen wurden, bedarf nicht erst der Erwähnung. Die naheliegenden Waldpunkte und Restaurationen hatten leider unter der am ersten, namentlich aber am zweiten Feiertage sehr empfindlichen Ungunst des Wetters zu leiden, so daß hier manche Rechnung unter dem erhofften günstigen Facit geblieben sein mag.

* (Fremden-Verkehr) per 5. Juni laut „Bade-Blatt“ 23,089 Personen.

* (Todesfall.) Am zweiten Pfingstfeiertage entschlief im Alter von 87 Jahren Herr Friedrich Martin Kanterbach, ehemaliger Stadtschultheiß und Veteran aus den Freiheitskriegen.

* (Zwangs-Versteigerung.) Bei der ersten zwangsweisen Versteigerung der Immobilien der Wittve und Erben des Friedrich Urban hier, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, einstöckigen Seitenbau, Regelfabrik und Trinklöhle an der Markstraße, sowie 80 A. 60 Sch. Wiese, zusammen zu 30,000 Mark taxirt, blieb Herr Hermann Radow von hier mit 22,500 M. Höchstbietender.

* (Herr Geheimrat Hofrath Dr. Gustav Freytag), der gezeierte Literat, bereits seit Jahren hier die Villa Diebrichstraße No. 1 bewohnend, hat die Villa Hainertweg No. 12 des Herrn Rentner Springmann für 120,000 Mark angekauft.

* (Besitzwechsel.) Herr Kaufmann Carl Ader hat das Haus seiner Mutter, der Frau Louise Ader, große Burgstraße 12, um den Preis von 340,000 Mark käuflich erworben.

* (Diebstahl.) Am letzten Samstag sind aus der verschlossenen Wohnung eines Kaufmannes in der Mühlgasse mehrere Herren-Anzüge und zwei Taschenuhren entwendet worden. Der Dieb hatte mittelst Nachschlüssels die Thüre geöffnet und die momentane Abwesenheit der Kaufmannsfrau zur Ausführung seiner frechen That benutzt.

* (Unfall.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag fanden zwei Sicherheitsbeamten in der Adorferstraße einen total betrunkenen, dem Arbeiterstande angehörigen Mann im Alter von 30—35 Jahren, der stark blutend am Boden lag. Sie brachten denselben in das städtische Krankenhaus, wo der Besinnungslose in ärztliche Behandlung genommen wurde, aber bereits am Sonntag Morgen verstarb. Da der Verstorbene aus einem Obere stark blutete, äußere Verletzungen an ihm aber nicht constatirt wurden, so liegt die Vermuthung einer inneren Verletzung nahe, die entweder durch einen Fall oder einen Schlag entstanden sein dürfte. — Nachträglich ist festgestellt worden, daß der Verstorbene ein Tagelöhner Klib ist.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser.) Die Unpäßlichkeit des Kaisers ist erfreulicherweise ganz gehoben. Die Abreise nach Ems wird wohl noch in dieser Woche erfolgen; schon in den ersten Julitagen wollte der Kaiser in Gastein eintreffen.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die durch §. 749 der Civilprozeßordnung vorgeschriebene Unstatthaftigkeit der Beschlagnahme bezw. Pfändung einer Wittwen- und Waisenpension, welche die Summe von 1500 M. nicht übersteigt, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Civilsenats, vom 5. April d. J., nicht auf die freiwillige Abtretung dieser Pensionen zugunsten Anderer durch Cession auszuweiten. Vielmehr steht der Gesittigkeit derartiger Verfügungen, wenn sie in periodisch wiederkehrenden ein für allemal fixirten Geldleistungen bestehen, gesetzlich nichts im Wege. — Züchtigt Jemand einen krawwüridigen Knaben in der irrtümlichen Annahme, in einem thatsächlichen Verhältnisse zu dem Knaben zu stehen, das ihm ein Züchtigungsrecht dem Knaben gegenüber gewährt (z. B. in der Annahme, der Lehrer des Knaben zu sein), so schließt nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 9. April d. J., dieser Irrthum die Bestrafung des Züchters wegen Körperverletzung aus. Züchtigt er dagegen den Knaben in der irrtümlichen Annahme, daß ihm in Folge der Handlung des Knaben ein Züchtigungsrecht gegen denselben zusteht (z. B. in der Meinung, er habe als Bestohler das Recht, dem diebstahligen Knaben zur Strafe und Warnung eine Züchtigung angedeihen zu lassen), so schließt dieser Irrthum nicht die Bestrafung des Züchters wegen Körperverletzung aus. — Eisenbahn-Betriebsämter, welche innerhalb ihres Geschäftsbezirks in den zu ihrer Zuständigkeit gehörigen Angelegenheiten, die Hauptverwaltung der Eisenbahn, die an einem anderen Orte ihren Sitz hat, selbständig vertreten, bilden, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 23. April d. J., im Sinne des §. 22 der deutschen Civilprozeßordnung selbständige Niederlassungen mit eigenem Gerichtsstand. Alle Klagen, welche auf den Geschäftsbetrieb dieser Niederlassung Bezug haben, sind bei dem Gerichte des Ortes zu erheben, wo die Niederlassung sich befindet.

— (Die Kreisphysiker Preußens) haben eine Gesamt-Petition an den Cultusminister gerichtet, in welcher sie um eine Reorganisation des Medizinalwesens und um bessere Stellung der Kreisphysiker ersuchen.

— (VII. Deutsches Bundeschießen zu München.) Die in der Freistadt einlaufenden zahlreichen Anmeldungen aus den ersten Klassen der Gesellschaft lassen voraussehen, daß der für den 24. Juli zur Verrichtung des VII. deutschen Bundeschießens geplante Festzug ein groß-

artiger werden wird. Seit Monaten herrscht in den Ateliers von Münchens hervorragenden Künstler die lebhafteste Thätigkeit, um die drei allegorischen Gruppen, das „Scheiternschießen“, die „Jagd“ und die „Wehrkraft“, welche in den Festzug eingeschoben werden sollen, um den Gebrauch der Schießwaffe in den verschiedenen Culturphasen zu veranschaulichen, zu rechter Zeit zu vollenden.

Vermischtes.

— (Petition eines Verliebten an den Kaiser.) Das „Clever Kreisblatt“ schreibt: Wir erhalten folgende wortgetreue Abschrift des Briefes eines sterblich Verliebten aus dem benachbarten Dorfe H., der in das Cabinet unseres Kaisers gelangte: „Großmächtigste und Durchlauchtigste Majestät. In tiefer Ehrfurcht und Unterwürfigkeit nahe Ich mit einer Großen Bitt zu Ihrer Majestät hohen Tröhne. Durchlauchtigste Majestät ich bin ein armer Ackernecht und liebe meines Brodherrn Tochter aber so unbemittelt wie Ich bin habe Ich niemals Hoffnung Sie als mein Weib heimzuführen. Darum wende ich mich Vertrauensvoll mit meiner letzten Hoffnung an Ihrer Majestät große Güte ich würde meine Bitt nicht bis zu ihrer Hoheit erheben aber Ich kann ohne meine Geliebte nicht Leben für meinen betarf thue Ich es nicht denn ich kann mein Brod selber verdienen und würde auch für Sie freutlich mit Arbeiten über Ihre Eltern geben Sie mir so nicht. Darum bitte Ich Ihre Majestät Unterthänigst mir doch zu meinem Glücke zu verhelfen wenn Es nur 2000 Thaler sind dann werde ich Sie wohl bekommen. Gnädigst Majestät ich Bitte Sie nochmals helfen Sie mir doch Ich will Es Ihnen gern wenn ich kann zurück erhalten. Ihr Unterthänigster Diener.....“

* (General Uchatius), der Erfinder der nach ihm benannten Kanonen, wurde am 4. Juni Nachmittags 3 Uhr in seinem Zimmer im Arsenal zu Wien, dessen Director er war, erschossen aufgefunden. Die Ursachen des Selbstmordes sind gänzlich unbekannt.

— (Was ist Sparamkeit?) Diese Frage beantwortet das „N. D. J.“ folgendermaßen: Heutzutage sagt Jedermann: „Wir müssen sparen“ — und Jeder spart nach seiner Art, die bisweilen sehr paßhaft ist. Der Eine hält es für die beste Sparamkeit, das Billigste in den billigsten Läden zu kaufen. Trotzdem er wiederholt dabei schlechte Erfahrungen macht, will er doch durchaus nichts davon hören, daß das Theuerste durch seine Haltbarkeit und Gebiegenheit oft, wenn nicht immer das Billigste ist. Ein Anderer, der in einfachen Verhältnissen lebt, geht mit Frau und Kindern, wenn sie unterwegs von einem heftigen Gewitter überrascht werden, zu Fuß nach Haus, um die Ausgabe einer Droschke zu sparen, vergißt aber, daß, was dabei an Kleidungsstücken verdorben wird, mindestens doppelt so viel beträgt, als ihn eine Droschke gekostet haben würde. Ein dritter guter Familienvater, der sehr auf Sparamkeit hält, reduzirt Heizung und Beleuchtung aufs Minimum und die Folge davon? Seine Söhne bringen die Abende außer dem Hause, in einem Restaurant zu, wo Wärme, Helle und Beaglichkeit sie einladet. Noch ein Anderer, dem das Fleisch zu theuer wird, setzt sich und seine Familie auf magere Kost und erkennt zu spät, daß die Rechnungen von Arzt und Apotheker die früheren Rechnungen seines Schlächters bei weitem übersteigen. Sparamkeit ist sehr eine lobenswerthe Eigenschaft und es ist die Pflicht eines jeden rechtschaffenen Mannes, nicht nur nicht mehr auszugeben, als er verdient, sondern so viel weniger, daß er für die Zeit der Noth einen Zehrpennig zurücklegen kann. — Doch soll man nur da Sparamkeit üben, wo es wirklich Sparamkeit genannt werden kann.

— (Estimo-Jägerlatein.) Wenn die Estimo-Jäger in ihren Räthen am Nordpol Abends um das Thranfeuer liegen und sich ihren Brog von Rennthierblut schmecken lassen, erzählen sie sich nicht minder hübsche Jagdgeschichten, wie wir sie aus den Kreisen unserer Jäger kennen. Jägerlatein wird eben überall gut gesprochen. Einem europäischen Jäger von der Nordenschildischen Expedition wurden bei einem Besuch einer Estimo-Jägerlähle folgende wahrhaftige Mittheilungen gemacht: „Wie die schlauen Estimos sich der lästigen Polarwölfe entledigen. Der Estimo bestreicht nämlich ein haarhart geschliffenes Messer mit Rennthierblut und vergräbt es, natürlich mit der Schneide nach oben, im Schnee. Der von Hunger gepeinigter Wolf wittert diese Lockspeise, gräbt sie aus und leckt gierig an diesem so tüchtig präparirten Messer. Bei der scharfen Kälte merkt er nicht, daß er sich dabei die Zunge arg zurecht, glaubt vielmehr, immer neues frisches Blut zu leden; so wird denn fortgeleckt, bis die Zunge total zerschnitten ist und der Wolf an Verblutung elend zu Grunde geht. — Eine andere, nicht minder schlaue Art, Wölfe unschädlich zu machen, ist die, daß der Estimo aus Blechstreifen Spiralen anfertigt, zusammen dreht und mit einer Sehne bindet, diese Spiralen in Fleischstücke einwickelt und das Ganze einfrieren läßt. Der Wolf nimmt den so harmlos aussehenden, in der Nähe der Hütten ausgelegten Brocken, verschlingt ihn, weil gefroren, im Ganzen; im Magen thaut das Fleisch auf, die Sehne wird weich und — bums — die Spiralfeder geht los und zerreiht dem Beest den Magen.“

— (Sonderbare Zumuthung.) Die Mutter: „Dinchen, sieh' hübsch grade, damit der Herr Doctor sehen kann, wie krumm Du bist.“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Scholten“ von Rotterdam am 3. Juni, Dampfer „Rhein“ von Bremen am 4. Juni, Dampfer „Silesia“ von Damburg am 5. Juni in New-York und Dampfer „Baltimore“ von Bremen am 4. Juni in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Die Modewaaren-Handlung von Geschw. Broelsch,

6 gr. Burgstrasse 6, Hof-Lieferanten, 6 gr. Burgstrasse 6,

empfehlen die soeben neu eingetroffenen **Nouveautés** in spanischen **Echarpes, Fichus, Fanchons, Barben** in schwarz, ecru und weiss, **Balayous, Plissés, Rüschen** jeder Art, **Cravatten, Schleifen, Garnituren**, sowie sämtliche **Schleiertulle etc.**, die so beliebten und preiswerthen **Sonnen- und Regenschirme** in reichster Auswahl zu den billigst gestellten, festen Preisen.

 **Mantelets und Costüme** werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt, sowie auch die Stoffe der geehrten Damen hierzu angenommen. 12990

Geschäfts-Eröffnung.

Jeder komme und sehe

das

neue Schuh-Lager von **F. Herzog,**

Langgasse 32 im Hôtel „Adler“,

 vis-à-vis der Goldgasse, 

und man wird staunen,

was daselbst an Auswahl und Qualität aller gangbaren Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder

bei außergewöhnlich billigem Preis geboten wird.

Alle Artikel vom hochfeinsten bis zu dem gewöhnlichsten meisterhaft, frisch und modern, da in dem alten Lokal, Langgasse 31, der Ausverkauf des ganzen seitherigen Lagers zu jedem nur annehmbaren Preis fortgesetzt bleibt.

 Bestellungen nach Maass, sowie alle vorkommenden Reparaturen werden wie seither rasch und bestens besorgt. 12689

 **Schuh-Lager** 

10 Langgasse, **Joseph Dichmann**, Langgasse 10.

12840 Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Schweizer Stickereien,

eine große Parthie, in allen Breiten billigst bei
164 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
187 **W. Hack**, Säuerergasse 9.

Allgem. Deutsche Patent- & Musterschutz-Ausstellung

in Verbindung mit

Ausstellungen für Balneologie, Gartenbau, Kunst und Local-Industrie Frankfurt a. M. 1881.

Auf dem **Ausstellungsplatze**, 70 Morgen gross, unmittelbar am Palmengarten in der schönsten Gegend von Frankfurt gelegen, über 100 Gebäude und Ausstellungshallen. Im **Ausstellungspalast**, 18,000 Quadratmeter gross, 1700 Aussteller, in der balneologischen Halle 400 Bade-Ausstellungen, in Villa Grüneburg **Gartenbau-Ausstellung** zu jeder Jahreszeit, in der **Kunsthalle** zahlreiche Kunstwerke. Restaurationen, Bierhallen, Café's, **electriche Eisenbahn**, **natürliche Eisbahn**, **Riesenfernrohr**. — **Täglich 2 Concerte der 65 Künstler starken berühmten Capelle des Hof-Musikdirectors Bille.**

Ausstellungs-Zeitung, Abonnement bei Heinrich Keller, Frankfurt a. M., sowie allen Postanstalten. Annoncen-Annahme: Haasenstein & Vogler. Reich illustrirter **Catalog**. — **Grosse Verloosung, Hauptgewinn: ein Werthstück von Mk. 30,000**, der Werth sämmtlicher Gewinne: Mk. 160,000; General-Debit: Bankhaus **Magnus**, Bureau im Ausstellungspalast, **Preis per Loos Mk. 1.**

Jeden Mittwoch von allen Stationen der in **Frankfurt einmündenden Bahnen** (bis 150 km Entfernung) sowohl für Eisenbahnfahrt als Ausstellung **50 pCt. Ermässigung**. Ausstellungskarten bei den Eisenbahn-Billet-Expeditionen. In den entfernteren Stationen **achtstägige Retourbillets**; desgleichen Dauerkarten für siebenmaligen Besuch der Ausstellung für 3 Mark. **Gelegenheit zu Ausflügen in die an Natur und Schönheit ausserordentlich reiche Umgebung Frankfurts.** Vereine, Gesellschaften und Arbeiter-Colonnen von mindestens 30 Personen, sowie **Schüler mit Lehrern** (mindestens 10 Personen) an allen Wochentagen für die Ausstellung **50 pCt. Ermässigung**, desgleichen auf Antrag erhebliche Preisermässigung auf den preussischen Staatsbahnen. Die Eisenbahn-Billet-Expeditionen geben nähere Auskunft. (H. 61283.) 330

Alpencurort Churwalden.

Graubünden (Schweiz), 4057' über Meer.

Hotel & Pension Krone (Curhaus).

Zwei resp. eine Stunde von Chur. — Curzeit 1. Juni bis 30. September.

Uebergangsstation Ragaz—Engadin.

(M.-No. 1781 Z.)

349

Curarzt: **Dr. Denz.**Propr.: **Joh. Brügger.**

Hühneraugen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich auf seiner Durchreise nach Bad Ems nur noch bis **8. Juni Abends 6 Uhr** hier aufhalten wird. Zugleich mache ich das hochverehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich von heute an die Operationen

zu ganz billigen Preisen ausführen werde. Für vollständige Entfernung wird garantirt.

J. Palinski, Hühneraugen-Operateur,
12404 Hotel zum „Stern“.

Im Saale Nerostraße No. 11 sind billig zu verkaufen: 1- und 2thü-ige, nußbaumene und tannene **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaise longues, 3- und 4schubladige Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Ripp-, Näh- und Blumentische, 15 vollständige Betten in Nußbaum und Tannen verschiedener Façons, einzelne Rohhaar- und Seegras-Matrassen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, große und kleine Teppiche, Vorlagen, Kissen u. s. w.

264

H. Markloff.

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei
3149 **A. Leicher**, Tapeziter, Adelhaidestraße 42.



7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,
32 Langgasse 32.

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Rengasse 1, Rengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von **Räumen**, als: Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeklämme, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den billigsten Preisen. 6875

Verzinnte Neuwieder Waschtöpfe, blauweiße emailirte
Rohgeschirre in allen Dimensionen vorrätig bei
12773 **M. Rossi**, Brungießer, Mehrgasse 3.

Silberplattirte und schwarze
Ein- und Zweispänner

Pferdegeschirre.

Franz Becker,
Sattler, Webergasse 22. 12601

Solide Ausführung!

Billigste Preise!

Feuer- und diebessichere Geldschränke

eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste Schlösser. **Hch. Weyer,** Schwalbacherstraße 30. 1249

3 Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Geld- & Documentenschränke

in vorzüglicher Ausführung und billigen Preisen empfiehlt
8717 **Justin Zintgraff,** 3 Bahnhofstraße 3.

Feuer- und diebessichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8.

5291



3 Bahnhofstraße 3.

Eischränke

in vorzüglicher Bauart
mit sehr geringem Eisverbrauch
empfiehlt in großer Auswahl zu
den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3. 8716

Eischränke, mit Schlackenwolle gefüllt, solid

und elegant ausgeführt, empfiehlt

12768

H. Momberger, Taunusstraße 43,

Eis- und Flaschenbier-Handlung.

Abonnements auf Eis täglich 10 Pfd. per Monat 9 Mark.

Eischränke

bester Construction aus renommiertesten
Fabriken, deren ich an Tausende seit
16 Jahren zur besten Zufriedenheit lieferte, sind zu
billigen Preisen stets vorrätig und empfiehlt 13164

Die Eis-Handlung **H. Wenz, Spiegelgasse 4.**

Eis, täglich frisch bereitet,

sowie

Eis-Schränke

empfiehlt

neuester Construction,
in verschiedenen Größen und
zu den billigsten Preisen

Die Eis-Fabrik

38 Emserstraße 38.

Preislisten werden franco zugesandt.

12637

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen
Fenster und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei
P. Brühl, Herberg. 156

Hamburger Ausverkauf.

Um den Restbestand der Waaren total zu räumen,
verbleibe noch kurze Zeit und werden sämt-
liche, unten angeführten Artikel zu und unter
Fabrikpreisen abgegeben.

Die Vorräthe bestehen noch in Schweizer und sächsischen
Stickerien und Einsätzen, Damen-Kragen und Man-
schetten, Damen-Röcken in Rips und in weiß mit Stickerien,
Corsetts, Damen- und Kinder-Schürzen, Strümpfen,
Kinder-Matrosen-Kragen, Hemden, Damen-
Barben und Schleifen, Taschentüchern, Eiswoll-
tüchern, Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, Kommode-
Decken und Schonern, Vorhang- und Häkelstoffen etc. etc.
12824 **E. Prinz.**

Verkaufslokal nur Ellenbogengasse 11.

Hausfrauen prüfet!

Amerikanische

Brillant-Glanz-Stärke

von

Fritz Schulz jun., Leipzig,

per Packet 20 Pfg.

Haupt-Niederlage bei

H. J. Viehoveer,

12299

23 Marktstrasse 23.

Größte Auswahl

in

11885

Kinderwagen

für Wiesbaden und Umgegend

29 Walramstraße 29,

zunächst der Emserstraße.

Ph. Lendle.

Reparaturen.

Kinderwagen

stets in reichster Auswahl von den einfachsten bis hoch-
feinsten mit neuem patentirtem **abnehmbarem** Verdeck
von 13 Mk. an empfiehlt **H. Schweitzer,**

Ellenbogengasse 13, zunächst dem Markt.

Reparaturen jeder Art.

12975

Raum-Ersparniß.

Betten mit Mechanik

wieder in schönster Auswahl zu 25, 36 und 48 Mark empfiehlt
unter Garantie **Hlegemann, Tapezирer,**

13055

Neugasse 16, 1. Etage, Eingang fl. Kirchgasse 1.

Betten und Polster-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

H. Sperling, Tapezирer,

12406

Kirchgasse 23.

Herrn- & Knaben-Anzüge

werden elegant angefertigt, sowie Röcke und Paletots gewendet
bei billigster Berechnung **Hirschgraben 22, Parterre.** 12744

Dr. Marc,

12740

Louisenstraße 23. Sprechstunden jetzt von 8—11 Uhr
Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. Institut für
Massage u. Electrotherapie — angewandte Heilelectricität.

H. Krane.

8839

Sprechst.: } Vorm. von 8—12 Uhr.
 } Nachm. " 2—6 "

Atelier für künstl. Zähne. Plombiren. Zahnoperationen auf
Wunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner
früheren Wohnung,

Langgasse 50,

Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse.

Atelier für künstlicher Zähne, Gebisse,
Plombiren etc. Kirchgasse 3, 1. Etage,
neben der Adler-Apotheke.

13143

H. Kimbel.**„Teutonia“,**

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-
Versicherungsbank in Leipzig,
errichtet 1852.

Versicherungs-Capitalien z. B. über 63 Millionen Mark.
Garantie-Capitalien z. B. circa 9 Millionen Mark.

Dividende-Vergütung ohne erhöhte Prämie und ohne
Nachschußverbindlichkeit.

Dividende berechtigt (nach Prospect): Capital-Versicherungen
über 3000 Mark und mehr auf den Todesfall, mit abgekürzter
Versicherungszeit und auf zwei verbundene Leben (Tarif XV
bis XVIII).

Dividende-Vertheilung nach Verhältnis der Summe der ein-
gezahlten Prämien.

Folge davon: **Beständig wachsende Dividende resp.
stetige Erniedrigung der Einzahlungen nach Maßgabe
des Jahresgewinnes.**

Dividende für das Jahr 1879:

Versicherungen aus dem Jahre 1873:	8,16 %	der
" " " " 1863:	21,77 %	Jahres-
" " " " 1853:	35,38 %	prämie.

Zur Ausgabe von Prospecten, Ertheilung von weiterer Aus-
kunft und unentgeltlicher Entgegennahme von An-
trägen empfiehlt sich

Hch. Schwerdtner, Haupt-Agent,
8403 Wiesbaden, Heleneustraße 2.

Vogelstäfige,

Vapageistäfige, Seckstäfige in jeder Größe von 2 Mt. an,
Gläserträger für Wirtshäuser für 6 Gläser zu Mt. 1.50 bei
12771 **M. Rossi, Ringgießer, Metzgergasse 3.**

Achtung!

Bettstellen in Lann. u. Rußb. zu 20 u. 32 Mt., Wasch-
kommoden 20 u. 42 Mt., Kommoden v. 22 Mt. an, Nachttische
12 u. 16 Mt., sowie Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kanape's etc.
sowie zu verkaufen Karlstraße 2, 1 St., bei **P. Grimm.** 12517

Schlosser's Weltgeschichte, gut erhalten, billig zu ver-
kaufen. Näh. Röderstraße 41 bei Herrn Zimmer. 13156

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein
Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Ed. Bing, Sutmacher,

Marktstraße 19a, Ecke der Grabenstraße,
empfehlen sein reichhaltig assortirtes Lager in:

Filz-, Seiden-, Stoff-,
Rohhaar-, Stroh- und
Mechanik-Hüten

für Herren und Knaben
von den geringsten bis
hochfeinsten
Extra-Qualitäten.

Incomparable, comfor-
table, elastisch-feder-
leichte und ganz weiche
Hüte.

Brillante Ausgarnung.
Gutes Tragen.

Feste, billigste Preise. — Reelle Bedienung.

NB. Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten,
Strohhut-Waschen, Färben, Faconniren und Moderni-
siren der Cylinder wird bestens und schnellstens aus-
geführt. 12442

Vorhangs-Halter, Vorhangs-Tüll,
Vorhangs-Spitzen, Teppich-Bänder,
Teppich- und Rouleaux-Fransen
bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

164

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

5293

3 Bahnhofstraße 3.**Zimmer-****Douche-Apparate**

für kalte und warme Bäder,

hydraulische Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

Badewannen

empfehlen

Justin Zintgraff,**3 Bahnhofstraße 3. 8104**

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen vorkommenden
Tapezierarbeiten in und außer dem Hause bei solider
Arbeit und reeller Bedienung. Achtungsvoll **Franz Reichert,**
Tapezierer, Steingasse 19. 13190

Der Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden

veranstaltet seine IX. große allgemeine



Geflügel-Ausstellung,



verbunden mit einer Verloosung von Hühnerstämmen, Tauben, Sing- und Biervögeln (Papageien) u.
am 8. bis incl. 11. Juli a. c.

in der Reitbahn des Königl. Schlosses.

Loose à 50 Pfg.

sind durch Herrn Chr. L. Häuser, Marktstraße 8, sowie durch die übrigen Verkaufsstellen zu beziehen.

Der Vorstand.

87

Theodor Werner

Webergasse 30
Ecke der Langgasse.

Oberhändeln

nach Maass.

12164

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Baumacher & Co. Hofflieferanten.

empfehlen:

Gummi-Bälle.

" Schuhe.
" Matten.
" Puppen.
" Spritzen.
" Schürzen.
" Sitzkissen.
" Unterlagen.
" Schurzsfelle.
" Blumenspritzen.
" Frisir- und Staubkämme.
" Tisch- und Kommodedecken.
" Irrigateure mit und ohne Blechkasten.
" Strümpfe, Knie- und Fersenstücke.
" Platten, Schnüre, Schläuche etc.

Gummi-Kopfkissen.

" Reiserollen.
" Armstärker.
" Hosenträger.
" Mottensäcke.
" Tabaksbeutel.
" Thermometer.
" Rückenissen.
" Odeurspritzen.

161

Ich erlaube mir meinen werthen Kunden, sowie den hoch-
geehrten Damen mein Geschäft in empfehlende Erinne-
rung zu bringen und halte mich guter Bedienung bestens
empfohlen.
10105

Frau Rolf, geb. Amalie Hoffmann,
Kleidermacherin, Geisbergstraße 10, 1. St.

Weisse Vorhänge und Rouleaux-Stoffe

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

10 4 breite Zwirn-Gardinen,

prachtvolle Dessins,

per Fenster 4 1/2 Mark,

Engl. Tüll- und Schweizer Gardinen.

Michael Baer, Markt.

12212

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ächtes Erlanger Lagerbier,
sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
bürgerlichen Bräuhaus. 2646

Weinwirthschaft & Restauration

Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15,
empfiehlt guten **Mittagstisch** zu 1 Mark und billiger, in
und außer dem Hause, sowie stets reichhaltige Speisensorte zu
jeder Tageszeit, reinen Rhein- und Moselwein, sowie Flaschen-
bier. — Aufmerksame Bedienung. 11988

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.

Bean-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Waldeisaum),
preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und
Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme
Speisen. 10503



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

43

Marktstraße 6 („am Chinesen“).

Chinesische Theehandlung

A. Schönstadt, 12818

1 kleine Burgstraße, Wiesbaden, kleine Burgstraße 1,
Specialität von 22 Varietäten chinesischen Thee

in besonders sauberer und zweckmäßiger Verpackung von 1,
1/2, 1/4 und 1/8 Pfund- und 60 Gramm-Paketten und in 2,
1, 1/2 und 1/4 Pfund nach chinesischem Geschmack ausgestatteten
Blechbüchsen; feines Aroma und vorzüglicher Geschmack.

Congo (Original) von Mark 2,50 per Pfd. an,
Souchong (Original) „ „ 2,50 „ „ „
fein Congo-Souchong
Melange No. 6 à „ 3,50 „ „
extrafein Congo-Sou-
chong Melange No. 7 à „ 5,— „ „
Breakfast-Thee (Früh-
stücksthee) in feiner Special-
mischung No. 12 à „ 4,50 „ „
Pecco-Souchong von „ 4,— „ „ „
extrafein superieur Pecco-
Souchong reich mit Blüten à Mark 9 u. 10 per Pfd.

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets
zu haben bei
12057 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

Vorzüglichen holländer Maikäs,

Edamer

empfiehlt „ **Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.** 12149

Frankfurter Lagerbier per Flasche
von Henrich 22 Pf.,
Hanauer Exportbier 25 „
Bayerisches Mohrenbier 28 „

alle sehr gute, reine Sorten,

empfiehlt
11321

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,
empfiehlt ihr **Selters- und Soda-Wasser, phosphorsäur.**
Eisenwasser, kohlenf. Lithionwasser, salicylkohlenf.
Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-See
(Apfelwein-Mouffeng), sowie sämtliche übrigen künst-
liche und natürliche **Mineralwasser.**
Bestellungen frei ins Haus geliefert. 10974

Niederlage

11696

der
schen
Hartenstein Leguminose

(Kraft-Suppen-Mehl)

bei

H. J. Viehoever, Wiesbaden,

23 Marktstrasse 23.

Chemnitz i/S.

Hartenstein & Comp.

Reiner Bienenhonig,

förnig, in neuer, bester Waare, per Pfd. 50 Pfg.
12137 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Wir haben die Niederlage unserer **eingemachten**
Gemüse in Blechdosen

Herrn Franz Blank in Wiesbaden
übertragen.

Was Qualität anbelangt, so übertreffen bekanntlich die
Braunschweiger Gemüse durch ihr feineres Aroma und ihren
grösseren Mehlgehalt alle übrigen und leisten wir für die
Haltbarkeit volle Garantie.

Die Preise stellen sich trotz allen Vorzügen so billig,
dass das Selbsteinmachen dagegen nicht mehr rentirt.

Preiscurante und Probebüchsen werden in der Nieder-
lage bereitwilligst abgegeben. Bestellungen, welche vor
dem 15. Juni erfolgen, erhalten noch 5 pCt. Rabatt.

Busch, Barnewitz & C^{ie}.

11322

in Wolfenbüttel bei Braunschweig.

Fischhandlung Markt 12.

Täglich frische Sendung.



Echten Rheinsalm, Elbsalm, Karpfen,
Schleien, Aale, prachtvolle Zander, Turbot,
Soles, frische Schellfische, auf Bestellung
Krebse und Forellen aus dem Bodensee
empfiehlt **Krentzlin.** 13222

Blaue Pfälzer Sandkartoffeln

(I. Qualität)

per Centner = 100 Pfd. franco Haus **3 Mk. 25 Pfg.** bei

Fr. Heim,

Paul Fröhlich,

Ecke der Wellrig- u. Hellmündstraße 29a.

Obstmarkt.

Für Wehger
empfehle Ia Hamburger Blousen à Mt. 3.50.
Zum billigen Laden,
13024 4 Häfnergasse 4.

A. J. Hammert, Sattler, Wehger-
empfehle selbstverfertigte Koffer, Reise-, Touristen- und
Damentaschen, Reiserollen, Plaidriemen, Sosen-
träger etc. zu den billigsten Preisen. 12860

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-
empfehle sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305

W. Avieny, Stuhlmacher,
4 Steingasse 4,
empfehle alle Arten dauerhafte Rohrstühle, Ladenstühle,
Lehnstühle etc. unter Garantie zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden rasch und pünktlich besorgt. 8712

Ausverkauf
sämtlicher auf Lager befindlicher Waaren zum Selbstkosten-
preise, als: Eine große Auswahl in Fäug-, Tisch- und
Wandlampen, sowie Vogelkäfige, blanke und lackirte Blech-
waaren, Eisenblech und emaillirte Kochgeschirre u. s. w., bei
H. Böcher, vorm. Sommer, Spengler,
12838 Mauritiusplatz 6.

Vorzüglichen Winterhinken
empfehle **K. Frankenbach,** Kirchhofsgasse 7. 12335
Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.
Hochfeines, echtes
holländ. Apfelgelée
per Pfund 52 Pf.
Bei größerer Abnahme billiger!
12561 **J. C. Bürgener.**

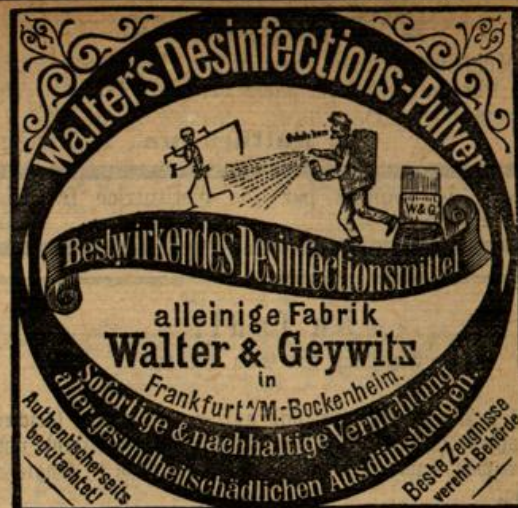
Ia Emmenthaler, de Brie,
Neufchateler Spunden - Käse,
Caprera- und Kräuter - Käse
empfehle stets frisch
Aug. Schmitt,
12613 Metzgergasse 25.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.
10023 **W. Münz,** Wehgergasse 30.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Könia.** Hoflieferant, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf
getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel,
Gold, Silber und Pfandscheine bei
11612 **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 4.
Ein nußbaumenes Pult zu verl. Goldgasse 10. 13144



I. Qualität per Kilo 30 Pf., II. Qualität per Kilo 25 Pf.,
in Carton à ca. 1 Kilo 35 Pf., à ca. 1/2 Kilo 25 Pf., in
lackirten Blechbüchsen à ca. 800 Gramm 40 Pf. In
Cartons und Blechbüchsen wird nur I. Qualität abgegeben.

Haupt-Depot in der Drogenhandlung von
W. Simon, große Burgstraße 8.
Wiederverkäufern Rabatt. 1264

Necht pers. Insectenpulver, Camphor,
Patschoullisäure, spanischen Pfeffer
empfehle **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 11586

Drahtgewebe zu Fliegenschränken etc.,
verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen
Maschenweiten
empfehle billigst **M. Frorath,**
11771 Friedrichstraße 35.

Borde, Diele, Latten, Sparren
in 10', 12' und 16' hübscher Waare — **Verschall-Latten,**
zöllige kantige Latten und Lärcherrohre — Eichen- und
Buchen-Diele — **Rosen- und Baumstämme** empfiehlt
7173 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Trockenes Anzündholz
per Centner = 4 Säcke zu 2 Mt., buchenes Scheitholz,
sowie größte Sorte Lohfaden empfiehlt billigst
11651 **Heinrich Cürten, Michelsberg 20.**

Ia Ofen-, Ruß-, Stückfohlen
in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit-
und Anzündholz, Lohfaden empfiehlt unter billigster
Berechnung **Gustav Kalb, Wellritgasse 33.** 15075

Kohlen
stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrasstraße 10.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Diamanten zum Glaschneiden, **Spiegel** in großer Aus-
wahl empfiehlt **M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.** 9746

Val. Münch, Frotteur, wohnt Dranien-
straße 23. 11686
Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11075

Pianos

neuester Construction aus renommirten Fabriken, sowie gebraachte, sehr gut erhaltene schon von 250 Mk. an empfiehlt unter Garantie
12714 H. Matthes jun., Berggasse 4.

Leçons de français par une institutrice française
Spiegelgasse 9. 11357

Zu spät!

(9. Fort.)

Erzählung von Eva Hartner.

Erich's Auge ruhte entzückt auf der kindlichen Erscheinung, die jetzt mit fröhlichem Blick die Blumen in ihrer Hand musterte. „Für wen haben Sie diese Blumen gesucht?“ fragte er fast eifersüchtig.

„Für Papa!“ lautete die rasche Antwort. „Manchmal freilich kommt er nicht!“ fuhr sie niedergeschlagen fort, „und dann stelle ich sie in meine Stube. Aber es thut mir immer leid, wenn Papa sie nicht fortnimmt!“

„Warum? Haben Sie Blumen nicht gern?“

„Ob ich sie gern habe, die armen zarten Wesen!“ Sie strich leise wie ein Hauch mit der Hand über die Blüthen. „Aber ich sehe sie nicht gerne verwelken, es thut mir immer so leid! Ich denke, sie haben so gut wie wir ein Recht an Licht und Luft und Leben und wir sollten sie nicht muthwillig tödten.“

„So müssen Sie sie nicht pflücken!“ sagte Erich lächelnd.

„Das habe ich mir auch schon oft vorgenommen!“ rief sie lebhaft. „Aber jeden Morgen thue ich es doch wieder. Mein Wunsch, sie zu besitzen, ist dann doch stärker als mein Mitleid. Ich weiß wohl, es ist nicht recht!“ setzte sie hinzu und ließ kleinmüthig den Kopf hängen.

„Wer weiß, was die Blumen vorziehen würden, wenn man sie fragen könnte!“ tröstete Erich. „Ob sie nicht lieber in Ihrer Hand sterben, als ungeschützt im Walde verblühen.“

„Hätten Sie das für möglich?“ sagte sie mit raschem, freudigem Aufblick.

„Für sehr möglich!“ sagte er traumverloren.

„Wir müssen gehen, Erich!“ ermahnte Hans, der näher getreten war.

„Du hast recht, ja, wir müssen gehen,“ versetzte Erich tief-aufathmend und sich wieder an das Mädchen wendend, setzte er in gezwungenem leichtem Ton hinzu: „Ihr Papa bekommt so viele Blumen, wollen Sie mir nicht eine kleine Rose schenken?“

„Gern!“ sagte sie unbefangen und bot ihm den vollen Strauß.

„Da, suchen Sie sich eine aus, die Ihnen gefällt.“

„Es wäre mir lieber, wenn Sie mir eine geben wollten!“

„Wie Sie wollen!“ Sie wählte ein Weilchen, dann nahm sie eine halb erschlossene wilde Rose. „Hier!“ Ich denke, das ist die schönste.“

„Ich danke Ihnen!“ sagte er, und ohne recht zu wissen, was er that, ergriff er mit der gebotenen Rose die zarte Hand, berührte sie mit flüchtigem Kuß, neigte sich grüßend und schlug hastig die angegebene Richtung nach dem Forsthaus ein. Hans folgte ihm schleunigst.

„So!“ sagte Hans, nachdem sie eine tüchtige Strecke schweigend zurückgelegt hatten. „Die Nymphe hätten wir nun wieder, daß wir sie aber um ein wesentliches klüger verlassen hätten, kann ich nicht sagen. Wir wissen weder wie sie heißt, noch wo sie wohnt, noch weß Standes und Gewerbes sie ist und ihre Spur wird uns bald wieder ebenso vollständig verloren sein, als hätten wir sie nie gefunden.“

„Nicht so ganz,“ sagte Erich mit glänzenden Blicken. „Ich weiß für jetzt genug und werde bald mehr erfahren. Da ist das Forsthaus, nun sollst Du sehen, ob ich nicht wie ein vernünftiger Mensch Nachrichten einziehen kann.“

Das alterthümliche Gebäude mit dem Hirschgeweiß am Giebel war bald erreicht. Die bejahrte Försterin stand auf der Schwelle, ihre Augen mit der vorgehaltenen Hand vor den Sonnenstrahlen schützend.

„Da kommt Jemand,“ rief sie ins Haus hinein. „Nein, sie ist es doch nicht, es sind zwei Herren, ah, der Herr Hans Hagedorn!“

„Der Hagedorn, so, so!“ lachte eine tiefe, kraftvolle Männerstimme und ein kleiner Herr, mit grauem borstigem Haar, auf dessen stumpfer Nase eine Brille unsicher saß, ward in der Thüre sichtbar. „Hans Hagedorn, woher des Weges? Von allen Adams-söhnen, deren es ja immer noch so überflüssig viele auf Erden gibt, hätte ich keinen so wenig erwartet als Dich.“

„Herr Doctor Klein, welcher Wirbelwind führt Sie hierher?“ sagte Hans, beide Hände des alten Herrn herzlich schüttelnd.

„Uebrigens habe ich Sie hier ebenso wenig erwartet, als Sie mich.“

„Glaub's wohl, glaub's wohl!“ sagte der Alte kopsnüdend. „Aber ich sehe, Du bist nicht allein. Mit wem schweiffst Du denn an diesem göttlich schönen Morgen in der Welt herum?“

„Ich sehe, ich muß die Herren einander vorstellen! Doctor Erich Werner, gestern Abend frisch aus Paris zurückgekehrt, Doctor Klein, Arzt meiner weltberühmten Heimathstadt und des ganzen Kreises, zwei Meilen in die Runde.“

Der alte Herr war aufmerksam geworden. Er schob sich die Brille auf der widerspenstigen Nase zurecht und betrachtete den jungen Kollegen mit prüfenden Blicken. Dann nickte er wie von dem Resultat seiner Prüfung befriedigt und reichte Erich die Hand.

„Ich erinnere mich Ihrer als eines schlanken Knaben,“ sagte er. „Sie machten einen vielversprechenden Eindruck. Wie ich höre und sehe,“ setzte er artig hinzu, „haben Sie Ihr Versprechen gehalten.“

Erich erröthete mit freudigem Stolz. Doctor Klein galt dafür, mit seinem Lobe sparsam zu sein. „Ich habe mich bestrebt, bei erfahrenen Männern zu lernen,“ sagte er bescheiden. „Was ich vermag, das danke ich meinen Meistern.“

Doctor Klein nickte so heftig, daß die Brille ihren Sitz vollends verlor und geschickt aufgefangen werden mußte.

„Ein Jeder von uns steht auf den Schultern seiner Vorgänger und sieht deshalb ein Stückchen weiter,“ versetzte er. „Das ist eine alte Wahrheit! Daß aber ein Schüler bescheiden zugestehet, von seinen Lehrern gelernt zu haben, ist heutzutage selten. Die Jugend hat sich gewöhnt, die Weisheit der Alten zu verachten.“

„Verzeihung, verehrter Aeskulap, wenn ich zu unterbrechen wage,“ fiel Hans ein. „Alte und Junge sind aber darin einig, daß müde Wanderer gut thun sich auszuruhen und daß ein Glas köstliches Bier ein gutes Ding ist. Darum möchte ich mit aller schuldigen Achtung vor alter und junger Weisheit unterthänigst bitten, daß wir uns in den Garten setzen und die Frau Försterin um Bier ersuchen.“

Die beiden Anderen willfahrten ihm. Man setzte sich, die Försterin brachte die erbetene Erquickung, Hans that durstig einen tiefen Zug und sagte: „Darf ich fragen, mütterliche Freundin, nach wem Sie vorhin so unruhig ausschauten, als wir erschienen?“

„O, es war nur wegen des Herrn Doctors,“ entschuldigte sich die Frau. „Der Herr Doctor war nicht angesagt und da konnte das Fräulein nicht wissen, daß er kommen würde. Ich dachte nur, daß sie zufälligerweise einmal nach Hause kommen könnte.“

„Sie haben wohl manchmal Ihre liebe Noth mit dem verwöhnten Kinde?“ fragte Doctor Klein schlan. „Anspruchsvoll im Essen, unpünktlich, verlangt den ganzen Tag Bedienung, wie?“

Die alte Frau war entrüstet.

„Das Kind verwöhnt und anspruchsvoll?“ rief sie. „Wenn Sie es nicht wären, der mir das sagt, dann sollten Sie sich einmal wundern! Es ist, als ob ein Engel durch's Land ginge, so sanft und zufrieden und heiter ist sie. Unsere rohesten Burschen würden sich kein dreifaches Wort in ihrer Gegenwart erlauben. Selbst mein Mann, der Anfangs gar nichts davon wissen wollte, daß wir daß vornehme Fräulein hernehmen sollten, trotz des schweren Geldes, das der reiche Papa bezahlt, sagt jetzt immer: Gib acht, diese einmal wird sie doch noch ihre Flügel ausbreiten und fortfliegen, denn sie gehört gar nicht auf die Erde.“

(Fortsetzung folgt.)

Aufforderung.

Impfung betreffend.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 28. April cr. wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die Impfung in den Monaten Juni, Juli und August jeden Dienstag und Freitag Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhause, Marktstraße No. 5, stattfindet. Die Königl. Polizei-Direction. Wiesbaden, den 4. Juni 1881. Dr. v. Strauß.

Verkauf von Mobilien.

Am Donnerstag den 16. d. Mts. und den folgenden Tagen, jedesmal von 9 Uhr Vormittags ab, sollen in dem Archivgebäude (Schloß) zu Idstein mehrere Hundert Schränke und Repositorien verschiedener Größe, eine große Anzahl Tische, Bulte, Schreibtische, Stühle, Trittleitern, Fenster und diverse Geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung und unter Bedingung sofortiger Uebernahme versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1881.

13263 Königlich Staats-Archiv.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will die Direction der Nassauischen Landesbank ihre in der Ludwigstraße No. 3 dahier belegene Hofraithe, No. 1181 des Lagerbuchs, bestehend aus:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Aniestock und Frontspitze, 50' lang, 34 1/2' tief,
- b) einem Stallgebäude, 10' lang, 7' tief,
- c) einem Pferdestall, 15' lang, 6' tief,
- d) einer einstöckigen Scheuer, 29' lang, 21' tief, und 18 Rth. 3 Sch. oder 4 Ar 50,75 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche,

einer einmaligen freiwilligen Versteigerung unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen aussetzen.

Das Wohnhaus ist neu hergestellt und in gutem, baulichen Zustande und eignet sich die Hofraithe der dabei befindlichen Stall- und Remisengebäude, sowie des geräumigen Hofraumes wegen ganz besonders für Fuhrwerksbesitzer.

Wiesbaden, den 4. Juni 1881. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Philipp Adam Lang Eheleute von hier ihre in der Steingasse zwischen Jacob Ignaz Bauer Wwe. und Peter Christian Ernst Ehefrau belegene Hofraithe, No. 498 des Lagerbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus und Hintergebäuden, sowie 17 Ruthen 1 Schuh oder 4 Ar 25,25 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, mit obervormund-schaftlichem Consense abtheilungshalber einer dritten Versteigerung aussetzen lassen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1881. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Feldschützen führen Beschwerde darüber, daß die Beschädigungen in den Wiesen und Fruchtfeldern so häufig vorkämen, daß sie denselben nur mit äußerster Anstrengung einigermaßen zu begegnen vermöchten. Die Beschädigungen würden meistens von Kindern und Schülern in muthwilliger Weise verübt. Es wird darum an Jedermann und besonders an die Eltern, Vormünder und Lehrer das dringende Ersuchen gerichtet, dazu mitwirken zu wollen, daß solche Beschädigungen möglichst vermieden werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1881. J. B.: Coulin.

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelheidstrasse 48,

empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen **Bordeaux-Weine** von Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga, Madeira, Sherry und Portwein**; im Oxhoft, sowie in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Geruchlose

Petroleum=Koch=Apparate

(Hamburger Fabrikat)

bei
12774

M. Rossi, Binngießer,
Mehaergasse 3.

Sensen unter Garantie für jedes Stück, sowie **Sicheln** empfiehlt

12510 **M. Frorath**, Friedrichstraße 35.

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen, Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mk. 3 8719

liefert

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 5.

Eine Zither zu verkaufen Kirchgasse 19.

12829

Unterricht.

Gründlicher franz. und engl. Unterricht wird ertheilt Mauerstraße 12, 2 St. 1. 13108

Lessons

in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs Jurany & Hensel. 5411

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 2017

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird ertheilt Taunusstraße 18. 790

Unterricht in Latein, Griechisch, Hebräisch, Französisch und Deutsch, sowie in Elementarfächern. Näh. Exped. 12201

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisestraße 17, Parterre. 5308

Mis Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht hieselbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hüller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Zutreffen von 11—1 Uhr Mittags in meiner Wohnung Morisstraße 16, Parterre links. Emilie Kiepenheuer. 11396

Clavier-Unterricht ertheilt in und außer dem Hause Louise Schindling, Helenestraße 9, Bel-Etage. 11025

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt A. Richter, Mitglied der städt. Capelle, Röderstraße 23. 4170

Unterricht im Plattfischen, sowie jeder Handarbeit wird ertheilt. Plattfischmuster gezeichnet und auf Verlangen gestickt. Näheres in der Expedition d. Bl. 6803

Buchführung.

Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und anwärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

Sopha mit 6 Stühlen, neu, 1 ovaler Tisch, Console, Nachttisch u. billig zu verkaufen **kleine Burgstraße 1**, eine Stiege hoch. 13255

Neue einthürige Kleiderschränke und ein **Waschtisch** zu verkaufen **Römerberg 32**. 12756

Ein Küchenschelherd sogleich zu verkaufen **Rosenstraße 6**. 13230

Une jeune femme se recommande pour coiffer les Dames, S'adresser Häfnergasse 4, Magasin à droite. 11531

Bleichstraße 9, Parterre, werden alle **Nähereien** schnell und billig besorgt. 13100

Bleichstraße 9, Parterre, können noch einige Herren **bürgerliche Kost** erhalten. 13099

K. Warum schickst Du den versprochen Br. nicht an den Dir genannten Ort. Ich erwarte ihn sicher u. bald. 13273

Immobilien, Capitalien etc.

Villa mit 10 geräumigen Zimmern, Garten und Zubehör, für 50,000 Mark gesucht. Offerten unter W. F. 87 beliebe man baldigst an die Expedition d. Bl. zu senden. 13138

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Villa wegen baldigstem Weggange zu möglichst billigem Preise abzugeben.

Kostenfreie Auskunft ertheilt
C. H. Schmittus. 13239

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turhanse, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Villa Abreise halber, schöne Lage, äußerst billig, durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 12946

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. **Gutes Haus**, beste Lage, sehr rentabel, Wohnung frei, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**. 12946

Villa in freier Lage mit schönster Aussicht auf die Umgegend und großem Garten, umgeben von Mauer, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12190

Villa mit 15 Zimmern, großem Garten, schönste Lage, preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. Vermittelung frei. 12915

Das Haus Nerostraße 32 ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. 10704

Vortheilhafter Hauskauf.

Familien-Wohnung frei.

C. H. Schmittus. 7330

Villa, Ecke der Bierstädter- und Paulinenstraße 1, zu verkaufen oder möbliert zu vermieten. n.

Rentable Villa, vordere Frankfurterstraße wie auch Mainzerstraße, Weaghaus halber zu verkaufen.

J. Imand, Weilstraße 2. 170

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Souterrain, sowie einem Garten, circa 15 Hth. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No. 168. 6218

Ein zweistöckiges Landhaus, 22,000 Mark, Villa für zwei Familien, mit großem, herrlichen Garten, 50,000 Mark, 48,000 Mark u. Näheres durch

J. Imand, Weilstraße 2. 170

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

Ein Herrschaftsgut mit schönen Gebäuden, ca. 50 Morgen bester Ländereien incl. Weinberge, ganz nahe bei Castell-Mainz, wegen Sterbfall mit vollständigem Inventar, Früchten u. für 66,000 Mark zu verkaufen durch den Bevollmächtigten **J. Imand**, Weilstraße 2. 170

Eine rentable Fesigung in Bad Soden, bestehend in Villa mit 21 Räumen, Badezimmer, Speisesaal u., Stallungen u., 2 1/2 Morgen Bier-, Obst- und Gemüsegarten, 5 Mineralquellen, worunter zum Export, ähnlich der Apollinaris, und eignet sich zu einer feinen Restauration, Bade- und Milchcur-Anstalt, sowie für Speculanten, welche die Quellen ausbeuten — es ist ein Ausnahme-Object — treffs seiner Quellen, da kein zweites in Soden existirt — preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 170

Mainzerstraße 5 ist ein großer Bauplatz, an der Rheinststraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exp. 8874

Bauplatze in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6162

Garten (Bauplatz) am Walfmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

Ueber Capitalien-Aufnahme und Anlage, sowie An- und Verkauf von Immobilien kostenfreie Auskunft bei **H. Mitwich**, Emserstraße 33. 4379

39,000 Mark und **16,000—18,000 Mark** sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuliehen. Näh. Exp. 12096

30,000 Mark auf gute 2. Hypoth. auszul. Näh. Exp. 12733

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

120,000 Mark auf 1. Hypoth. à 4 1/2 % auszul. N. E. 12732

12,000 Mark sind zu 4 1/2 % gegen gute Sicherheit auf erste Hypothek auszuliehen. Näh. Müllerstraße 3. 13187

12,500 Mark auf gute, zweite Hypothek sofort für längere Zeit auszuliehen. Näh. Exp. 13191

22—23,000 Mark werden auf ein Haus dahier gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exp. 11559

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein gewandtes

Ladenmädchen

sucht Engagement hier oder auswärts. Gefällige Offerten unter U. 4465 besorgt **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (opt. 13/VI.) 349

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nolerstraße 48 im Dachlogis. 13303

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Adelhaidstraße 3, eine Stiege hoch. 13092

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 11, Part. 12687

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Zimmermädchen auf ersten Juli Stelle. Näheres Rheinstraße 31, 2 Treppen hoch. 13261

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle in eine ruhige Familie. Näh. Herrngartenstraße 2, Barterre. 13280

Eine unabh. Wittve sucht Stelle oder Aushilfsstelle. Näh. Moritzstraße 38 (Manfarde) bei Frau Weber. 13280

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Langgasse 10. 13285

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das alle Hausarbeit versteht, bügeln und nähen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle in einem feinen Hause. Näheres Walramstraße 31, Hinterhaus, Barterre. 13299

Ein Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Beste Referenzen stehen zur Seite. Näheres Expedition. 13293

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Juni Stelle. Näheres Karlstraße 6, Vorderhaus, Manfarde. 13292

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Exped. 13301

Ein anständiges Mädchen, das waschen und kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 10, Dachlogis. 13304

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das gutbürgerlich kochen kann und in aller Arbeit erfahren ist, sucht Stelle zur Aushilfe oder als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näheres Michelsberg 9a bei Bäcker Sauerwein. 13313

Ein junger, starker Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als **Hausbursche**. Näheres Mauergasse 15, 2 Stiegen hoch. 13276

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Aleidermachen** gründlich erlernen; auch wird eine perfekte **Arbeiterin** gesucht. Näheres Röderallee 32, Barterre rechts. 12926

➡️ **Gesucht eine Weißzeugnäherin.** Näheres Kapellenstraße 37c. 13294

Eine Monatsfrau wird gesucht. Näh. Lannusstraße 57. 13300

Ein ordentliches, braves Kindermädchen **sofort gesucht**. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1 St. 12896

Ein bejahrtes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Steingasse 13. 13206

Ein fleißiges und solides Mädchen gesucht Langgasse 40. 13245

Ein reinliches, starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht. Näh. Kirchgasse 22. 13298

Ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Adolphstraße 1. 13295

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches am 14. d. Mts. eintreten kann, wird gesucht kleine Burgstraße 9 im 3. Stod. 13308

Ein Mädchen, im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten erfahren, wird gegen hohen Lohn gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Rheinstraße 44 im 1. Stod. 13284

Gesucht ein feineres Kindermädchen und mehrere Mädchen für allein. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 13286

➡️ **Ein jüngeres Mädchen zu Kindern** gesucht Webergasse 4, Barterre. 13283

Ein anständiges Zimmermädchen wird gesucht. Näheres Elisabethenstraße 25 von 9—11 Uhr Vormittags. 13282

Ein kräftiges, zuverlässiges Mädchen, gut empfohlen, welches Liebe zu Kindern hat, wird in einen kleinen Haushalt als Mädchen allein auf gleich gesucht. Näh. Exped. 13274

Ein ordentliches, ruhiges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, wird zu zwei Damen gesucht. Zu melden Nachmittags von 2—5 Uhr Kapenstraße 41. 13262

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und die Wäsche versteht, wird auf gleich gesucht Adolphsallee 6, 2 Treppen. 13267

Ein **Lehrling** gesucht bei Habermeier, Friseur. 12328

Ein **Tapezierer** wird gesucht Mauergasse 15. 13053

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. Näh. Goldgasse 14. 13208

Für einen jüngeren Mann, welcher eine sehr schöne Handschrift coulant schreibt, bietet sich Beschäftigung. Anmeldungen mit Probefchrift und Bedingungen sub S. H. 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12317

Ein **Tapeziererlehrling** gesucht bei

Franz Schmidt, Mauergasse 13. 13124

Ein Junge kann die **Vergolderei** erlernen. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 9835

Ein erfahrener, tüchtiger **Kochwärter** in gesetztem Alter, der gleichzeitig gut fahren kann, wird auf sofort gesucht. Näh. Louisenstraße 4 von 10 bis 11 Uhr Vormittags. 13272

Eine Partie **Bachsteinmacher** wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13275

Ein lediger Fuhrknecht gesucht Helenenstraße 24. 12997

Ein **Kellnerlehrling** auf gleich gesucht im **weissen Lamm**, am Markt. 13316

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine ältere Dame sucht in einem ruhigen Hause eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche etc., nahe den Anlagen, auf 1. October zu miethen. Offerten unter A. B. 66 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13022

Gesucht eine Wohnung, 4—5 Zimmer, thunlichst mit etwas Garten, auf den 1. October. Offerten unter A. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13189

Eine kinderlose Familie (pünktliche Miethzahler) sucht in der Langgasse oder dessen Nähe ein kleines Logis von 1—2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu miethen. Gef. Offerten unter **J. M. 12** mit Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl.

Ein **größerer Laden** mit oder ohne Wohnung in der Marktstraße per Januar 1882 oder später zu miethen gesucht, event. **Gaukau**. Offerten unter L. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12944

Angebote:

Marktstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall etc. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 2, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante **Bel-Etage** mit großem Balkon, Doppelfenster etc. zu vermieten. 3830 **Adelheidstraße 46**, 2 Tr. h., sind auf 1. Juli, vielleicht auch früher, 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13171

Adlerstraße 53 ein kleines Logis (Barterre) zu verm. 10605 **Adolphsallee** (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die

neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. R. Barterre. 12676 **Adolphsallee 12** ist eine elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 12388

Adolphsallee 12 ist die zweite Etage, bestehend aus acht großen Zimmern, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 13271

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhofstrasse 5 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 13207

Bahnhofstrasse 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Bahnhofstrasse 18 ist eine schöne Mansardstube möblirt zu vermieten. 13240

Biebricherstrasse 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Vau-Bureau**, Friedrichstrasse 25. 7927

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage sammt Frontspitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Bleichstrasse 35, 1 St., ein möblirtes Zimmer für 14 Mk. per Monat zu haben. Anzusehen von 8 bis 3 Uhr. 12716

Große Burgstrasse 10 elegante, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. 11991

Castellstrasse 7 in eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre. 11123

Dambachthal 2 ist ein schönes, gesundes, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 12617

Dogheimerstrasse 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11647

Elisabethenstrasse 13, Parterre, sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12639

Elisabethenstrasse 21 ist eine möblirte Wohnung mit Balkon mit oder ohne Küche zu vermieten. 12626

Emserstrasse sind gut möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstrasse 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestrasse 18 bei J. G. Daum. 2739

Emserstrasse 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

Emserstrasse 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. R. Marstr. 1. 8636

Emserstrasse 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059

Emserstrasse 71, Hoch Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207

Feldstrasse 27 eine Dachwohnung auf Juli, sowie ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 10439

Frankenstrasse 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Frankfurterstrasse 10

ist die möblirte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 11827

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzuseh. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 12322

Geisbergstrasse 10 ein hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 1. Juli zu vermieten. 13040

Geisbergstrasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11173

Goldgasse 13 möblirte Mansarde zu vermieten. 13095

Göthestrasse 3, Hth., eine gr. Mans. z. 1. Juli z. vm. 13173

Hellmundstrasse 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Frankenstrasse 1. 11570

Hellmundstrasse 27a möbl. Zimmer m. od. ohne Kost zu verm.

Hermannstrasse 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei H. Koch daselbst. 9808

Herrngartenstrasse 14, I., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112

Hochstätte 22, eine Stiege hoch, ist ein schönes, großes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 12331

Jahnstrasse 15 ist im Vorderh. die Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Miether auf Juli zu verm. 11059

Kapellenstrasse 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Karlstrasse 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. vm. 11536

Karlstrasse 14 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör u., auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 13288

Karlstrasse 15 sind 5 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176

Karlstrasse 18, 1 Tr., zwei möblirte Zimmer zu verm. 11690

Karlstrasse 23 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11705

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192

Kirchgasse 22, Bel-Etage links, ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche, 1 Mansarde, Keller u., per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Uhrmacher von der Heydt. 11759

Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblirte Zimmer zu verm. 9184

Kirchgasse 40 Bel-Etage und 2. Stock, bestehend je aus 4 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Jacob Ditt. 12229

Langgasse 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 13281

Langgasse 3 ist ein sehr freundliches und schönes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 13202

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Lahnstrasse 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812

Lehrstrasse 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, eleg. möblirt od. auch unmöblirt, zu verm. 10670

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Leberberg 5 (Villa Albion) ist die möblirte Parterre-Wohnung zusammen oder einzelne Zimmer zu vermieten. 12920

Louisenstrasse 15 sind zum 15. Mai möblirte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698

Louisenstrasse 18 möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411

Louisenstrasse 20 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhause, 1 Stiege hoch. 13078

Louisenstrasse 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dogheimerstrasse 8. 8419

Mainzerstrasse hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstrasse 48. 7536

Mainzerstrasse 24 möblirtes Landhaus zu Anfang Juni bis October zu vermieten. 11220

Meßgergasse 25 ist eine Dachwohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Grabenstrasse 24. 12681

Moritzstrasse 6, 2. Etage links, sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109
 Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen
 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923
Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblierte
 Zimmer zu vermieten. 12215
Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus
 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 10446
 Moritzstraße 28 ist ein elegantes Parterre-Zimmer auf
 1. Juli zu vermieten. 13214
Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend
 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w.,
 mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres
 Geisbergstraße 15, Parterre. 1308
 Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8598
 Neugasse 20 sind 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. 11447
Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf
 gleich zu vermieten. Garten. 8335
 Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von
 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
 Moritzstraße 15, Parterre. 9394
 Nikolastraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend
 in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917
 Oranienstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansarde (Giebel-
 zimmer) an eine einzelne Person auf den 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres Karlstraße 20 im 2. Stock. 12699
Oranienstrasse 16, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer
 zu vermieten. 12792
 Rheinstraße 5 eleg. Bel-Etage, unmöbl. oder möbl.,
 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536
Rheinstraße 5, 3. St., 3-4 Zimmer m. Zubeh. zu verm. 3654
Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung und Zimmer
 mit oder ohne Pension zu verm. 8405
Rheinstraße 19 im 3. Stock ist ein freundlich möbliertes
 Zimmer billig zu vermieten. 11199
 Rheinstraße 23, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und
 Zubehör nur an eine ruhige Familie auf den 1. October
 zu vermieten. 12992
 Röderallee 16, 1. Stock, ist eine Wohnung mit Zubehör
 auf 1. Juli zu vermieten. 10469
 Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 12522
Röderstraße 26 3 Zimmer, Balkon, vom 1. Juli ab
 zu verm. Näh. 2 Treppen hoch. 13266
 Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung,
 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358
 Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8600
Schützenhofstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, auf
 1. Juli zu vermieten. Einzusehen täglich von 2 Uhr an.
 Näheres Parterre oder Friedrichstraße 14. 11779
 Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509
 Schwalbacherstraße 20 ist zum 1. Juli c. ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 13125
 Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werk-
 stätte im Hinterhaus zu vermieten. 5246
 Schwalbacherstraße 71 ein Dachlogis zu vermieten. 13046
 Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu
 vermieten. 2953
 Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen
 oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisa-
 bethenstraße 16. 8001
 Stiftstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern u., auf 1. October
 zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 12723
Taunusstraße 29 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, be-
 stehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr
 F. Webemeyer 19 1/2 Jahre bewohnte, per 1. Juli oder
 auch früher zu vermieten. 7549

Taunusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz
 oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314
 Walkmühlweg 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung von
 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt,
 auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 11135
 Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene
 Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957
 Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche,
 2 Mansarden u., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst
 Parterre oder Moritzstraße 3, Parterre. 12644
 Webergasse 52 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit
 oder ohne Cabinet zu vermieten. 11717
 Webergasse 58, 1. St., ist ein möbliertes Zimmer an einen
 Herrn zu vermieten. 13199
Weilstraße 8, 1 St., gut möblierte Stuben an
 ruhige Herren zu vermieten. 12343
Wellrichstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307
 Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952
 Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dach-
 kammer nebst Koft erhalten. 10516
 Wellrichstraße 9 sind zwei Giebel-Wohnungen, Stube,
 Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11296
 Wellrichstraße 21 eine Mansardwohnung von 2 Zimmern,
 Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. N. Wellrichstraße 15. 12483
 Wellrichstraße 36 eine große Mansardwohnung auf 1. Juli
 zu vermieten. 11370

Villa Wilhelmsplatz 2

zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 7. 10433
Zwei unmöblierte Zimmer
 in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten.
 Näheres Expedition. 7807

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern,
 Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder
 getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dog-
 heimerstraße 33. 10706

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052
Zwei möblierte Zimmer
 zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension
 auf gleich zu vermieten Kirchgasse 3. 11201

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche,
 ist nur an ruhige Leute zu verm. Walkmühlweg 11. 7895

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu ver-
 mieten Rheinstraße 5. 11946

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 12546

Eine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Adel-
 haidstraße 22, Parterre. 12633

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Dogheimerstraße 12. 12779

Zwei fein möblierte Zimmer an Cursfremde per Woche 12 Mt.
 zu vermieten. Näh. Mühlgasse 1 im Cigarrenladen. 12843

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.,
 ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu
 verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

In meinem Hause Ecke der Kirchgasse und Michelsberg ist eine
 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. C. Koch. 12835

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Röderstraße
 No. 11, 2. Stock links. 13028

Ein gr. möbliertes Zimmer zu verm. Geisbergstraße 18. 13205

Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafkabinett, vis-à-vis der höh. Bürgerschule, zu verm. Dranienstraße 8, 2 Tr. 13042
Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001
 Im südlichen Stadttheile ist eine Wohnung von 18 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. Offerten unter P. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12832
 In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6883

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die **Villa Schöneck**, Finkenweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15832

Zwei schön möblirte Zimmer

mit Balkon und schönster Aussicht, ruhig und bequem gelegen, an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Gef. Anfragen unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 314

Eine **Bel-Etage** in hübscher Lage, 4 Zimmer, 3 Mansarden mit allem Zubehör, ist sofort mit Zinsnachlaß zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12918

Wegzugshalber eine Wohnung zum Juli zu vermieten (ein Stock mit 3 Zimmern, 3 Dachstuben mit nöthigem Zubehör); ferner zu verkaufen sämtliche Möbel und Hausgeräthe, dabei ein Klavier, Pelze u. c. Zu erfragen Wellrichstraße 9 im 3. Stock Vormittags und Nachmittags bis 5 Uhr. 13277

Ein schönes Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu vermieten Dohheimerstraße 47. 13290

Landhaus mit Inventar,

eine Station von Trier, altherrschaftliches Landhaus in herrlicher Lage und Aussicht, mit gr. Obst bestellt, Küchengarten und Weinberg, zum Sommeraufenthalt bequem eingerichtet, mit oder ohne Inventar preiswürdig zu vermieten. 1. Etage 6 geräumige Zimmer und Küche, Erdgesch. Wirthschaftsräume. Näh. Exped. 10405

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frau Häfner, 1. Stock. 2006

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Co.,

Wilhelmstraße 40. 7107

Schwalbacherstraße 19a ist der **Celladen** zu vermieten. 6940

Der von Herrn **Ph. Landsrath** innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause  kleine Burgstraße 9  ist auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei **C. Christmann sen., Webergasse 6.** 8387

Laden mit angrenzendem Zimmer auf den 1. Juli d. J. zu vermieten **Taunusstraße 39.** 10577

Kirchgasse 10 Laden mit **Comptoir** sofort zu vermieten. 8397

Laden zu vermieten,

in der besten Curlage hier, auf Verlangen mit Einrichtung, sofort beziehbar. Näheres in der Expedition d. Bl. 11896

Ein **schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse**, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Goldgasse 8 eine **Werfstätte** od. **Magazin** zu verm. 10461

Keroststraße 16 ist eine **Werfstätte** zu vermieten. 12260

Karlstraße 32 ist eine geräumige **Werfstätte** zu verm. 13016

Keroststraße 16 ist eine große **Werfstätte** auf 1. Juli zu vermieten. 13079

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere **Laden** mit oder ohne Wohnung, sowie das **Entresol** als **Ladenlocal** mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Ein **Laden** mit Wohnung und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres **Webergasse 52.** 13162

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. **Mehrgasse 19.** 12537

 **Großer, heller Raum** (Werfstätte oder Lagerraum) sofort **billig** zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 30** bei **Weyer.** 3762

Ein **Laden**, in welchem seit Jahren ein **Victualien-Geschäft** mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 13296

Großer Kellerraum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit zu vermieten **Dohheimerstraße 17, Hinterhaus.** 10324

Adlerstraße 4 sind größere **Kellerräumlichkeiten** z. verm. 9131

Stallung für 4 Pferde, **Remise**, **Kutscherstube** u. c. sogleich zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 35.** 6020

Stallung und Remise zu vermieten **Rheinstraße 5.** 11947

Pferdestall u. **Remise** zu verm. Näh. **Kochbrunnenplatz 3.** 13160

Ein **Arbeiter** findet **Kost** und **Logis** **Keroststraße 16, P.** 11900

Arbeiter erhalten **Schlafstelle** **Kirchhofstraße 6.** 13279

Eine **Dame** findet **Pension** in guter Familie. N. Exp. 10033

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10678

Für **Erbauung einer Schuhhalle** an der **Bierstädter Warte** sind an **Extrablättern** weiter eingegangen: Von den Herren **Geh. Hofrath Dr. Fresenius** 10 M., **J. 3 M.**, **G. L. Neuendorf** 10 M., **Reutner Koopmans** 10 M., **Standesbeamten Jooft** 5 M., **Lothar v. Köppen** 20 M., **Th. Göh** 3 M., **Reutner Wenny** 10 M., **Dr. Karl Koch** 6 M., **B. Berle** 10 M., **Friedrich Göh** 10 M., **Reutner Christian Mathes** 5 M., **Hotelbesitzer G. Werninghoff** 5 M., **Reutner D. Freitag** 10 M., **G. Just** (Müllerstraße) 7 M., **Christian Ruppert** 2 M., **Ph. Schardt** 3 M., **v. G.** 3 M., **Adolph Jais** 5 M., **Wasserhändler Wirth** 6 M., **W. Neuendorf** 5 M., **G. Herz** 3 M., **G. und A. Neuendorf** 5 M. Die Gesamtsumme beträgt bis jetzt 530 M. Mit dem herzlichsten Dank für obige Gaben verbinden wir die Anzeige, daß die Vorstandsmitglieder des unterzeichneten Vereins zur Empfangnahme weiterer Beiträge gerne bereit sind. Biesbaden, den 3. Juni 1881.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 4. Juni.

Geboren: Am 3. Juni, dem Kaufmann **Christian Wegers** e. L., N. Marie Elisabeth. — Am 3. Juni, dem Restaurateur **Georg Abler** e. S.

Aufgeboten: Der 1. Concertmeister der städt. Capelle **August Wilhelm Arthur Michaelis** von Berlin, wohnh. dahier, und **Auguste Hermine Eleonore Barlow** von Kreuznach, wohnh. daselbst. — Der **Regierungs-Supernumerar Paul Karl Franz** von Kornagel von Reichenbach, wohnh. zu Frankfurt a. M., und **Anna Caroline Emilie Bertha Heller** von Breslau, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 4. Juni, der **Schreinergehilfe Adam Karl Bohn** von Oberrod, A. Jöstein, wohnh. dahier, und **Anna Margarethe Schent** von Bie, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Juni, der **Reutner Abraham Rueb** von Rotterdam, alt 70 J. 1 M. 28 T. — Am 4. Juni, der verw. **Schütend** und **Wfränder des Versorgungshauses** für alte Leute **Gabriel Mähleßen**, alt 71 J. 9 M. 11 T. — Am 4. Juni, der verw. **Tagelöhner Christian Adam** von Morshheim in Rheinbayern, alt 65 J. 6 M. 17 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. u. 7. Juni 1881.)

Adler:

Götz v. Olenhusen, Offiz., Oschatz.
 Lossow, Kfm. m. Fr., Glauchau.
 Mühle, Kfm., Berlin.
 Goldschmidt, Rent. m. Bed., Berlin.
 Erbslöh, Kfm., Elberfeld.
 Koop, Kfm. m. Fr., Münster.
 Moser, Kfm., Berlin.
 Lyon, Kfm. m. Fam., Düsseldorf.
 Revauc, Fr. m. Fam., Bonn.
 Götz, Kfm. m. Fam., Düsseldorf.
 Hammerla, m. Fm., Braunschweig.
 Wild, Kfm., Frankfurt.
 de Gryter, Ruhrort.

Alteessal:

Herosekenik, Richter, Amertfort.
 Sympson, Fr., England.

Bären:

Bredow, m. Fr., Berlin.

Zwei Bücke:

Lange, Berlin.
 Lind, Schotten.
 Schreiber, Königsberg.
 Hänle, Dillingen.

Goldener Brunnen:

Keller, Arnstein.
 Peglow, Referendar, Halle.

Cölnischer Hof:

Dietz, Hotelbes., Ajaccio.

Einhorn:

Stock, Kfm., Leipzig.
 Schmitz, Kfm., Mülheim.
 Steinberg, Kfm., Coblenz.
 Höfer, Rent., Ems.
 Otto, Weilburg.
 Weiss, Weilburg.
 Träger, Stud., Bonn.
 Kubale, Stud., Bonn.
 Hartmann, Stud., Bonn.
 Dittmer, Stud., Bonn.

Eisenbahn-Hotel:

Lindemann, 2 Kfte., Berlin.
 Wittschek, Kfm., Brinn.
 Kujawa, Zahlmeister, Strassburg.
 Louis, Stud., Clausthal.
 Hess, Annweiler.
 Goldstein, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Merz, m. Fr., Greiz.

Englischer Hof:

Ulrici, m. Fr., Amsterdam.

Europäischer Hof:

Wändig, Fr. m. Bed., Leipzig.

Grüner Wald:

Vohl, Kfm., Elberfeld.
 Dunker, Kfm., Wien.
 Töpken, Kfm., Düsseldorf.
 Isaac, Kfm., Saarlouis.
 Pouget, Kfm., Lyon.
 Baus, Kfm., Wien.
 Böhm, Schuldirektor, Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Susekin, m. Fr. u. Begl., Moskau.
 Cederlund, Schweden.
 van Nyen-Breyne, Antwerpen.
 Eigenbrodt, Coblenz.
 Heimberger, m. Fr., Petersburg.
 Bowmann, 2 Frl., England.
 Schmütz, Winnenthal.
 Mauritz, Uerdingen.
 Grzembrücki, Moskau.

Kaiserbad:

v. Ziegesar, Baron, Rent., Paris.
 Schmitt v. Ziegesar, Fr. Forst., Luxemburg.

Goldene Kette:

Träger, m. Fr., Berlin.
 Leutner, Fr., Hamburg.
 Höser, Ems.

Weisse Lilien:

Schüttelhelm, Brieg.

Goldene Krone:

Pohl, Fr. m. Tochter, Bremen.
 Douke, Fr., Nürnberg.
 Heidner, Fr., Nürnberg.

Nassauer Hof:

Goldschmidt, Berlin.
 v. Debschitz, Schlesien.
 Tesdorpf, Fr. m. Tocht., Lübeck.

Alter Nonnenhof:

Ricke, Kfm., Rheinbroehl.
 Zumpft, Westfalen.
 Brehse, Gutsb. m. Fr., Wartenberg.
 Fabricoff, Geisenheim.

Hotel du Nord:

Behrens, Kfm., Hamburg.
 Popert, Kfm., Hamburg.
 Schäffer, Ingen., Hamburg.
 Kempe, 2 Frl., Stockholm.
 Widmark, Frl., Stockholm.
 v. Bernouth, Reg.-Präs. m. Fm., Köln.
 Hiller, m. Fr., Königsberg.
 v. Langenbeck, Geh. Rath Dr. m. Fr., Berlin.

Pfälzer Hof:

Cäsar, Frl., Sobernheim.

Rhein-Hotel:

Senetschek, Musikdir., Karlsbad.
 Criffith, Rent. m. Fr., Aberdare.
 Jäckel, Dr., Rittergb. m. Fm., Kassel.
 Sturz, Förster m. Fr., Kassel.
 Schudeisky, Kfm. m. Schw., Leipzig.
 Mahler, Fr. m. Tocht., Bromberg.
 Smitt, Rent. m. Fr., England.
 Cox, Ingen., London.
 Meklenburger, Fabrikbes. m. Fr., Hannover.

Römerbad:

Igel, Mil.-Int. m. Fr., Magdeburg.
 Bundesmann, Kfm., Leipzig.
 Bundesmann, Fr., Leipzig.

Rose:

Boyton, m. Fr., England.
 Munsel, Fr., England.

Weisses Ross:

v. Reitzenstein, Fr. Fr. m. Tocht., Metz.
 Hopf, Gotha.

Weisser Schwan:

Vogel, Fr. Pfarrer m. Enkelin u. Bed., Frankfurt.

Sonnenberg:

Thoma, Druckereibes., Schwabach.

Spiegel:

Reuss, m. Fam., Zwickau.
 v. Nordenflycht, Fr., Nordhausen.
 Bär, Berlin.

Stern:

Strick, Fr. Dr., Berlin.

Taanus-Hotel:

v. Schröter, Frl. Rent., Grimma.
 v. Berge, Fr. Rittergb., Gross-Köbig.
 v. Pleckers, Rath m. Fr., Siebenbürgen.
 v. Bujack, Fr. m. Bed., Hagenau.
 v. Altenstadt, Fr. m. Bd., Hagenau.
 v. d. Hagen, Rittergb. m. Fr., Langen.
 Fischer, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Schreiber, Kfm., Königsberg.
 Müller, Kfm., Berlin.
 Sommerfeld, Kfm., Berlin.
 Schmidt, Stud., Elbing.

Hotel Trinthammer:

Backhaus, Stud., Göttingen.

Hotel Victoria:

Wirth, Hotelbes., Interlaken.
 Bloch, Fr. Rent., Berlin.
 Vale, Fr. Rent. m. S. u. Bd., Hamburg.
 Stolaroff, Fr. Rent. m. Gesellsch., Potsdam.

Hotel Vogel:

Berlen, 2 Ingen., Bochum.
 Jungblut, Shalke.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 6. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Stien).	328,71	328,83	327,54	327,69
Thermometer (Reaumur).	12,4	14,6	10,4	12,47
Dampfspannung (Bar. Stien).	4,71	5,88	3,54	4,71
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,5	85,4	72,1	79,67
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Schwach.	Mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □' in par. G.	—	—	14,0	—

Vor- und Nachmittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° St. reducirt.

Frankfurter Course vom 4. Juni 1881.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169,80—169,75 bz.
Dufaten . 9 " 55—59 "	London 20,465 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 " 21—24 "	Paris 81,20 bz.
Sovereigns . 20 " 39—44 "	Wien 175 bz.
Imperialen . 16 " 71—76 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 25—28 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Erbllichkeit im Reiche der Poesie und Kunst.*

Wohl keine der vielfachen Forschungen und Untersuchungen über das Wesen der Erbllichkeit ist mehr geeignet, allgemeines Interesse zu erwecken, als diejenige über die Vererbung poetischer und künstlerischer Fähigkeiten. Wenn auch keineswegs anzunehmen ist, daß durch solche Forschungen eines der tiefsten Geheimnisse der Schöpfung aufgedeckt werden kann, so dürfte dadurch doch das Verständnis für die Verrätherien im Leben der meisten Poeten und Künstler erleichtert werden. Allerdings wird solche nüchterne Untersuchung die Idealisten, die Anhänger des Gottesgnadenthums empören, aber auch sie werden bei längerem Nachdenken zugehören müssen, daß die Klarlegung der geheimnißvollen Beziehungen der Geister großer Männer zu ihren Blutsverwandten von hohem philosophischen Werthe ist, abgesehen von dem großen Reiz, den solche Untersuchungen besitzen. Psychologisch betrachtet, ist Genialität vielleicht nichts als eine Krankheit des menschlichen Geistes und mit vollem Rechte sagt man: Poesie ist tiefstes Leiden. In keinen Gebieten der Kunst finden sich mehr Unglückliche, mehr Fälle von Selbstmord und Wahnsinn als im Reiche der Poesie. Und auch die meisten Excentricitäten beobachtet man an Poeten. Excentricitäten, die normal angelegten Menschen total unverständlich sind und die doch tief im Wesen der Dichter begründet sein müssen. —

Ja, die Genialität ist ein inneres Leiden, in dem kleinen Menschenkörper der Gottbegnadeten befindet sich ein riesiger, gewaltiger Künstler eingeschlossen, der schneller und gewaltiger lebt als der Mensch, in dem er wohnt, zu leben vermag und den er zu Ausschreitungen und Extravaganzen beständig antreibt — diese Ausschreitungen beruhen eben nur auf einem Bedürfnisse, die Qualen der Genialität zu betäuben.

Stumm, zitternd, überwältigt, empfängt der wahre Dichter seine Idee, verzweifelt, mit Abscheu und doch einem unüberstehlichen Zwange gehorchend, macht er sich an die Ausführung derselben, seine Arbeit ist ein Kampf gegen sich selbst, ein bitteres Nühen, das heiligste Empfinden in menschliche Worte zu kleiden, die ihm, dem das Heiligste, die ganze Göttlichkeit der Schönheit unverhüllt vor der Seele steht, doch nie genügen werden; das Gefährliche erweckt einen Abscheu in ihm, Verzweiflung an seinem Können, Kämpfe mit seinem Dämon verzehren ihn. Die Alten hatten Recht, wenn sie behaupteten, ein Dämon lebe in der Brust des Dichters und ihre Werke entstünden in einem Anfälle göttlichen Wahnsinns.

Die Poeten sind im Allgemeinen eine leidenschaftliche, heftige, empfindsame Rasse, sie sind gewissermaßen nur Poeten um den Preis irdischer Unseligkeit, daher die Unordnung, die Extravaganzen, die Verrätherien ihres Lebens — sie sind nur Künstler durch eine Mischung unnatürlicher Eigenschaften. Alle diese Bedingungen sind wenig günstig zur Begründung einer Familie und deshalb ist auch die Vererbung dichterischer Fähigkeiten verhältnismäßig selten. Nur in wenigen Fällen waren die Söhne berühmter Dichter gleichfalls große Poeten. Die eigenthümliche Mischung der Anlagen, die den Dichter ausmacht, scheint mehr auf einem glücklichen Zufall zu

* Nachdruck verboten.

beruhen, als auf einer Folge der Erbllichkeit. Bedeutend zahlreicher hingegen sind die Fälle, in denen sich das Genie großer Maler und Musiker von ihren Nachkommen und auf ihre Nachkommen vererbt.

Dem vortrefflichen, im großen Publikum lange nicht genug bekannten Werke von Th. Ribot: „L'hérédité, étude psychologique sur ses phénomènes, ses lois, ses causes, ses conséquences“, Paris 1873, entnehmen wir folgende überaus interessante Genealogien berühmter Dichter, Maler und Musiker, die bis zu einem gewissen Grade die Vererbung der künstlerischen Talente beobachten lassen.

Nach Ribot besaßen talentvolle oder gleichfalls als Poeten und Künstler ausgezeichnete Verwandte und Kinder nur 21 von folgenden 51 berühmten Dichtern: Aeschylus, Alfieri, Anacreon, Ariost, Aristophanes, Burns, Byron, Calderon, Camoëns, Chancer, Chénier, Coleridge, Corneille, Cooper, Dante, Dryden, Euripides, Goethe, Goldoni, Gray, Heine, Horaz, Hugo, Juvenal, La Fontaine, Lamartine, Lucian, Lucrez, Metastasio, Milton, Musset, Molière, Moore, Ovid, Petrarca, Plautus, Pope, Racine, Sappho, Schiller, Shakespeare, Shelley, Sophocles, Southey, Spencer, Tasso, Terenz, Tennyson, Vöge de Vega, Virgil, Wordsworth.

Aeschylus besaß zwei Brüder, die sich als Helden in den Schlachten bei Marathon und Salamis auszeichneten, einen Sohn Euphorion und einen Neffen Philocles, Beide geschätzte und mehrfach mit Preisen bedachte Tragödiendichter.

Ariost: Sein jüngerer Bruder Gabriel Lustspiel-dichter, sein Neffe Horazio bedeutender Philosoph, einer der intimsten Freunde Tasso's.

Aristophanes: Seine Söhne Araros und Nicostatos Autoren vieler Comödien.

Burns' Mutter war eine durch tiefes Empfinden ausgezeichnete Frau.

Byron. Es ist dies eine der merkwürdigsten Genealogien, und wenn es einen Fall gibt, wo der Einfluß der Erbllichkeit Excentricitäten des Charactere erschuldigt, so bei Byron, dessen beiderseitige Vorfahren in vollem Maße jene Eigenschaften besaßen, die geeignet sind, alle Harmonie des Charactere, allen Frieden, alles individuelle Glück aufzuheben. Seine Mutter war eine in hohem Grade leidenschaftliche, extravagante Frau, sein Vater ein unruhiger, stets aufgeregter Kopf, sein Großvater, Admiral Byron, Autor einer Sammlung von Reisebriefen, kühn, abenteuerlich. — Byron's Tochter, Ada, Gräfin Lovelace, zeigte ein bemerkenswerthes mathematisches Talent.

Chancer: Sein Sohn Thomas hervorragender politischer Parteiführer, Mitglied des Hauses der Gemeinen und Gesandter in Frankreich.

André Chénier: Sein Bruder Maria Joseph wie seine Mutter zeichneten sich durch dichterische Begabung aus.

Coleridge: Sein Sohn Hartley machte sich schon in jungen Jahren bekannt als ein Dichter von gewaltiger Phantasie, sein Neffe war berühmter Philologe.

Pierre Corneille's Bruder Thomas und dessen Sohn Fontenelle waren nicht unbedeutende Gelehrte; eine Enkelin dieses Bruders, somit Großnichte des Dichters, war die unglückliche Charlotte Corday.

Goethe sagt schon von sich selbst so schön:

Vom Vater hab' ich die Statur,
Des Lebens ernstes Führen,
Vom Mütterlein die Frohnatur
Und Lust zum Fabuliren.

Urahn herr war der Schönsten hold,
Das spukt so hin und wieder.
Urahnfrau liebte Schmuck und Gold,
Das zuckt wohl durch die Glieder.

Die Mutter Goethe's war in jeder Hinsicht eine bedeutende Frau — sein Sohn August hingegen, der in jungen Jahren in Italien starb, hat es als Dichter kaum über eine anständige Mittelmäßigkeit hinaus gebracht.

Heinrich Heine's Familie weist nur einen bedeutenden Mann auf, seinen Onkel Salomon — auch hier war es die Mutter, die auf die dichterische Entwicklung ihres Sohnes großen Einfluß hatte.

Victor Hugo's beide Brüder, Eugen, gestorben 1837, und Abel, gestorben 1855, waren bekannte Schriftsteller, auch seine Söhne Charles Victor und Franz Victor haben ein beachtenswerthes poetisches Talent entwickelt.

John Milton's Vater war ein bedeutender Musiker.

Alfred de Musset's Bruder Paul hat sich als Romancier einen Namen gemacht.

Racine's Sohn Louis war f. B. hochgeschätzt als geschmackvoller Versificateur.

Schiller's Mutter war eine ungewöhnliche, reich begabte Frau, wie bei Burns, Goethe und Heine.

Sophocles' Genie lebte zum Theil wieder auf in seinem Sohn und in seinem Enkel Sophocles dem Jüngeren, der als Tragiker 12 Mal gekrönt wurde.

Torquato Tasso's Vater, Autor des „Amadis“, war einer der besten Poeten Italiens.

Vöge de Vega, der nach einem abenteuerlichen Leben als Priester starb, hatte einen natürlichen Sohn, der schon mit 14 Jahren durch seine Gedichte Aufsehen erregte — leider starb derselbe nach einem Leben, das nicht minder bewegt und abenteuerlich war, wie das seines Vaters, in jungen Jahren in der Schlacht.

Wordsworth, des bekannten englischen Poeten und Metaphysikers Bruder, macht als Kirchenschriftsteller von sich reden.

Ungleich häufiger als bei Poeten zeigen sich die Fälle von Vererbung bei den Malern und es gibt Malerfamilien, deren sämtliche Mitglieder Bedeutendes in ihrer Kunst geleistet haben.

So hat England seine Landschafts-, Frankreich seine Bonheurs und ich erinnere nur an die Familie der Carracis, der Teniers (diese Familie weist 9 berühmte Maler auf), van Ostades, Mieris, van der Velde. Murillo's Onkel war ein großer Maler, der Vater Raphael's war auch ein tüchtiger Künstler, die Brüder van Eyck, die Ruysdael's und in neuerer Zeit die Meyerheim's liefern ebenfalls Beweise von häufiger Vererbung des Malergenies.

Am größten aber ist die Erbllichkeit bei den Componisten, ja fast ausnahmslos zeigen sich in den Kindern derselben die musikalischen Fähigkeiten des Vaters — ich erwähne hier die Familie der Bach, die seit dem Jahre 1550 29 bedeutende, zum Theil berühmte Musiker zu ihren Mitgliedern zählt, deren bedeutendste Johann Sebastian Bach und der unglückliche Friedmann Bach sind. In Nachfolgendem will ich nur kurz die Namen der Musiker anführen, deren Söhne, Väter und sonstige Verwandte sich in derselben Kunst auszeichneten:

Beethoven, Vater und Großvater, beide Kapellmeister des Kurfürsten von Köln.

Bellini, Sohn und Enkel, Niedercomponisten.

Benda, drei Brüder, Joseph, Johann, Georg, zwei Söhne, Friedrich und Karl und zwei Neffen, alle Musiker.

Donizetti, Bruder — Militärmusiker.

Gaydn, Bruder, Virtuos.

Joseph Adam Hiller, Sohn Friedrich und Enkel Ferdinand, Componisten.

Mozart's Vater war Kapellmeister des Fürstbischöfs von Salzburg, Mozart's Sohn war ziemlich bemerkenswerth als Virtuos und Componist.

Auch Mozart's Schwester versprach in der Kindheit Bedeutendes, indeß haben sich die Erwartungen, die man in ihr Talent setzte, nicht erfüllt.

Palästina, beide Söhne Musiker.

Rossini, Vater und Mutter, Musiker von Fach.

Andrea Amati, sein Bruder Nicolaus, seine Söhne Anton und Joseph, sowie ein Enkel waren alle geschätzte Musiker.

Strauß, Vater und Söhne.

Von berühmten Componisten, deren Familie Celebritäten auf anderen Gebieten der Kunst aufweist, nenne ich Allegri, den Componisten des Miserere, dessen Familie der große Maler Correggio (Allegri) angehört, Felix Mendelssohn, dessen Großvater Moses Mendelssohn zu den bedeutendsten Philosophen des vorigen Jahrhunderts zählt, und Giacomo Meyerbeer, dessen Bruder Wilhelm sich als Astronom durch seine Karte des Mondes einen Namen gemacht hat, während sein zweiter Bruder Michael durch verschiedene Tragödien, unter denen „Struensee“ die bedeutendste, bekannt ist.

Wenn man nun erwägt, daß die musikalische Kunst erst seit drei Jahrhunderten eine eigentliche Entwicklung aufweist und trotzdem von 20 der bedeutendsten Componisten 11 begabte Musiker zu Verwandten hatten, so läßt sich wohl mit Sicherheit auf den höchsten Einfluß von Erbllichkeit bei den Musikern schließen, geringer, aber immer noch bedeutend ist derselbe bei den Malern, und am geringsten, fast verschwindend sind die Fälle von Erbllichkeit bei den Poeten. Bei den Dichtern kommen auf 51 der größten Poeten nur 21 talentvolle, und auf ganz verschiedenen Gebieten ausgezeichnete Verwandte, bei den Malern auf 40 berühmte Maler wieder 22 hervorragende Maler, bei den Musikern auf 20 große Componisten 11 zum Theil ausgezeichnete Musiker.